

wissenschaftlich
Gaststudium
intergenerationell
Seniorenstudium
lebenslang

Veranstungsverzeichnis
Wintersemester

21/22

Herausgeber:

Prof. Dr. Ulrich Druwe, Rektor der Pädagogischen Hochschule Freiburg

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Thomas Fuhr

Geschäftsführung:

Dr. Nadja Schwendemann

Verwaltung:

Ursula Thürmer-Wewel

Interessenvertretung:

Isolde Hartung, Birgit Lueg, Renate Schelkes

Kontakt:

Mensazwischendeck, Raum 015

Kunzenweg 21 · 79117 Freiburg

Telefon: 0761.682-244

E-Mail: studiumplus@ph-freiburg.de

Internet: www.ph-freiburg.de/studiumplus

Sprechzeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 10 – 12 Uhr

Achtung!

Beachten Sie unbedingt aktuelle Änderungen des Verzeichnisses unter
www.ph-freiburg.de/studiumplus

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Termine auf einen Blick.....	3
Wichtiges zum Studienbetrieb im WS 2021/22	4
Informationen zum Studium.....	6
Das Studium im Überblick	6
Wissenswertes und Studienorganisation.....	7
Teilnahmebedingungen	8
Anmeldung.....	10
Lehrveranstaltungen.....	12
Veranstaltungen des Studium Plus im Überblick.....	12
Einführungsveranstaltungen / Schlüsselkompetenzen.....	14
Orientierungsstudium	16
Erziehungs- und Sozialwissenschaften	19
Psychologie	24
Philosophie	26
Theologie / Religionswissenschaft	29
Deutsche Sprache und Literaturwissenschaft	30
Fremdsprachen und Sprach- und Literaturwissenschaften.....	33
Sprachkurse des Sprachenzentrums	37
Geschichts- und Politikwissenschaften	41
Kunst- und Musikwissenschaft	44
Alltagskultur, Bewegung und Gesundheit.....	53
Biologie und Geographie	56
Mathematik, Chemie und Physik	57
Arbeitskreise – Von Studierenden für Studierende	59
Verzeichnis der Lehrenden	61
Lageplan der PH.....	64

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir begrüßen Sie herzlich zum Wintersemester 2021/22!

Sinkende Infektionszahlen und die Lockerungen von Schutzmaßnahmen eröffnen uns die Perspektive, dass auch die Hochschullehre bald wieder verstärkt in Präsenz zurückkehren kann. In Kooperation mit unseren Lehrkräften im Studium Plus haben wir somit für das kommende Wintersemester einen Präsenzbetrieb unter Coronabedingungen geplant.

Einige von Ihnen freuen sich mittlerweile über Online-Angebote, weil sie z.B. mit ihren körperlichen Einschränkungen auf den mühevollen Anfahrtsweg verzichten können oder Berufstätige die Online-Formate sehr gut nebenberuflich wahrnehmen können. Wir behalten ein kleines digitales bzw. hybrides Lehrangebot bei. Daneben sind Sie wieder eingeladen, gemeinsam mit jüngeren Studierenden Veranstaltungen aus dem hybriden Lehrangebot der Studiengänge der PH zu besuchen.

Trotz der aktuellen positiven Entwicklungen müssen wir zukünftig weiterhin auf coronabedingte Dynamiken reagieren und bitten Sie gerade in diesen Zeiten stets die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage (www.ph-freiburg.de/studiumplus) zu beachten. Ebenso stehen wir zu unseren Sprechstunden persönlich sowie telefonisch (0761/682-244) und per E-Mail (studiumplus@ph-freiburg.de) für Ihre Fragen und Anliegen zur Verfügung. Kommen Sie gerne auf uns zu.

Wir freuen uns sehr, Ihnen an dieser Stelle für das kommende Wintersemester vier neue Lehrkräfte im Studium Plus vorzustellen. So wird der

- Fachbereich Kunst durch Nora Bruegel zum Seminarthema „Die Tuschezeichnung“,
- der Fachbereich Philosophie von Jasmin Dazer mit dem Seminarthema „Ethisch Handeln in pluralen Gesellschaften“,
- der Fachbereich Musik durch Laura Maria Bastian zum Seminarthema „Kann Musik Programm sein? Programmmusik und Liedvertonung in der Romantik“
- und der Fachbereich Politikwissenschaften durch Jan Boerger zum Seminarthema „Eine ermüdete Gesellschaft? Wie gesellschaftlicher Zusammenhalt im gemeinschaftlichen Diskurs entstehen kann“ verstärkt.

Ein herzliches Willkommen an die Kolleginnen und Kollegen!

Für alle Interessierten und Neueinsteiger*innen: **Am 27.09.2021** findet eine Online-Infoveranstaltung statt. Nach formloser Anmeldung per Mail an studiumplus@ph-freiburg.de erhalten Sie die Zugangsdaten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Stöbern und freuen uns, Sie im Wintersemester hoffentlich wieder persönlich im Studium Plus begrüßen zu können.

Dr. Nadja Schwendemann
(Geschäftsführung)

Prof. Dr. Thomas Fuhr
(Wissenschaftliche Leitung)

Termine auf einen Blick

Veranstaltungen für Neueinsteiger

Informationsveranstaltung für Neueinsteiger	Mo, 27.09.2021, 14-15.30 Uhr	Findet online statt. Zugangsdaten über das Büro erhältlich.
Campusführung	Mo, 18.10.2021, 10.00 – 10.30 Uhr	Mensa R. 015

Anmeldung / Einschreibung

Anmeldezeitraum	06.09.–08.10.2021
Zusätzliche Anmeldung für Sprachkurse des Sprachenzentrums	01.10.–15.10.2021
Sprechzeiten	Mo, Di und Do 10–12 Uhr
Überweisungszeitraum	18.– 29.10.2021

Semesterzeiten Wintersemester 2021/22

Vorlesungsbeginn	Mo. 18.10.2021
Vorlesungsende	Fr. 11.02.2022
Weihnachtspause	23.12.2021 – 06.01.2022

Vorschau Semesterzeiten Sommersemester 2022 (unter Vorbehalt)

Vorlesungsbeginn	Mo. 19.04.2022
Vorlesungsende	Fr. 29.07.2022
Pfingstpause	07.06. – 11.06.2022

Wichtiges zum Studienbetrieb im WS 2021/22

Im Wintersemester 2021/22 wird im Studium Plus wieder ein Studienbetrieb unter Coronabedingungen stattfinden. Bitte beachten Sie die aktuellen Hygiene- und Schutzvorschriften der PH und des Studium Plus auf unserer Homepage und am Schwarzen Brett vor unserem Büro. Die Einhaltung der vorgegebenen Hygiene- und Schutzmaßnahmen ist verpflichtend für eine Teilnahme am Studium Plus. Veranstaltungen, die in Präsenz geplant sind, können - falls notwendig - jederzeit auf digital umgestellt werden.

Infoveranstaltung für Interessierte und Neueinsteiger

Montag, 27.09.2021, 14.00–15.00 Uhr

Diese Veranstaltung findet online statt. Bitte wenden Sie sich an das Büro, um die Zugangsdaten zu erhalten.

Diese Informationsveranstaltung vor Beginn des Semesters richtet sich an alle, die an einem Einstieg in das Studium Plus interessiert sind. Sie erhalten einen Überblick zum Aufbau des Studiums, zu Studienmöglichkeiten sowie zu Anmelde- und Teilnahmebedingungen.

Unterstützungsangebote Digitale Lehre

Einführungsschulungen Zoom

Mi 13.10.2021 13–14 Uhr

Mi 27.10.2021 13–14 Uhr

Zugangsdaten und Bedienungshinweise erhalten Sie von der Dozentin nach Anmeldung unter lisa.hermuth@stud.ph-freiburg.de

EDV-Sprechstunden

Mi 20.10.2021 13–14 Uhr

Mo 25.10.2021 9–10 Uhr

Bitte melden Sie sich bei der Dozentin an unter: lisa.hermuth@stud.ph-freiburg.de. Nach Absprache sind auch Online-Termine möglich.

Digitales / hybrides Lehrangebot des Studium Plus im Wintersemester 21/22

Ethisch Handeln in pluralen Gesellschaften (online) Dazer

	Sa 12.02.2022	9–15.30 Uhr	
SEN 126	Fr 25.02.2022	9–16.30 Uhr	Details siehe S.26
	Sa 12.03.2022	9–15.30 Uhr	
	Fr 25.03.2022	9–16.30 Uhr	

Älter Werden. Reflexionen über das Leben, den Wert von Freunden und die Fähigkeit des Loslassens. (online) Kather

SEN 122	Di	16–17.30 Uhr	Details siehe S. 27
---------	----	--------------	---------------------

Kunst erzählt Geschichte(n) (online) Klemens

SEN 150	Mo	18.00–19.30 Uhr	Details siehe S. 48
---------	----	-----------------	---------------------

Gesellschaftlicher Wandel im 20. Jahrhundert (online) Kneile-Klenk

SEN 120	Mi	12-14 Uhr	Details siehe S.42
---------	----	-----------	--------------------

Radio Rostfrei – Seniorenstudierende machen Radio (hybrid) Löffler

SEN 203	Präsenz/Online	Mi	14.30–16 Uhr	Details siehe S.19
---------	----------------	----	--------------	--------------------

eule-Redaktionsgruppe im Studium Plus (hybrid) Hartmann

Präsenztermine:				
SEN 201	Mo, 18.10.21		Mensa 3 / Zwischen-	Details siehe S. 30
	Mo, 08.11.21	14–17 Uhr	deck Seminarraum 032	
	Mo, 15.11.21			

Mein Leben eine spannende Geschichte. Biografisches Schreiben anhand kreativer Schreibtechniken (hybrid) Schlomske

SEN 135	Di	10–12 Uhr	KG 4 – 108	Details siehe S. 31
---------	----	-----------	------------	---------------------

Corporate Architecture & Signature Buildings. Gebäude als Markenbotschafter (hybrid) Klemens

SEN 162	Do	12.30–14 Uhr	Beim ersten Online-Termin (21.10.21) wird der genaue Ablauf des Seminars bekannt gegeben	Details siehe S. 47.
---------	----	--------------	--	----------------------

Informationen zum Studium

Das Studium im Überblick

Das Studium Plus ist ein spezielles Bildungsangebot der Pädagogischen Hochschule für Studierende, die sich unabhängig von Alter und Schulabschluss wissenschaftlich weiterbilden möchten. Mit einer fachlich breit gefächerten und offenen Struktur bietet es die Möglichkeit, nach persönlicher Neigung Lernwege auszugestalten. Das Studienangebot gliedert sich in vier Bereiche.

Einführungsveranstaltungen / Schlüsselkompetenzen

Diese Veranstaltungen, wie zum Beispiel eine Bibliotheksführung oder ein Kurs zur Literaturrecherche, richten sich an alle NeueinsteigerInnen und / oder Interessierte, die ihr Studium an der PH aufnehmen und dafür Schlüsselkompetenzen erwerben wollen, die in allen Fächern nützlich sind.

Orientierungsstudium

Das Orientierungsstudium ist ein fächerübergreifendes Studienangebot für alle Neueinsteiger*innen, die sich einen Überblick über das Angebot der PH und des Studium Plus verschaffen wollen. Die Teilnehmenden lernen die Strukturen und Rahmenbedingungen des Studierens an der PH kennen, erhalten erste fachliche Impulse und können ihren eigenen Lernweg reflektieren und planen. Das Angebot enthält neben einem **Studienbegleitseminar**, das die Angebotsreihe eröffnet, begleitet und beschließt, eine Reihe von **Impulsseminaren**, welche die Möglichkeit eröffnen, in verschiedene Studienfächer hineinzuschnuppern.

Fachorientiertes Studium

Das fachorientierte Studium ist auf die Auseinandersetzung mit fachbezogenen Inhalten ausgerichtet. Es ist im Programm nach Fächern strukturiert.

Lehrveranstaltungen des Studium Plus sind eigens für unsere Zielgruppe konzipierte Veranstaltungen und somit speziell auf die Bedürfnisse und Interessen unserer Studierenden ausgerichtet. Sie sind mit einer „SEN“-Nummer gekennzeichnet (z.B. SEN 123).

Geöffnete Lehrveranstaltungen aus den einzelnen Fächern besuchen Sie zusammen mit Regelstudierenden der Hochschule. Sie sind mit Kürzeln der Fächer oder Studiengänge gekennzeichnet (z.B. BAG 123).

Arbeitskreise – Von Studierenden für Studierende

Dieser Angebotsbereich umfasst selbstorganisierte Veranstaltungen der Studierenden des Studium Plus. Sie bewegen sich in einem breiten Themenspektrum von Politik und Zeitgeschehen bis hin zu Kultur, Kommunikation und vielem mehr.

Wissenswertes und Studienorganisation

Account und PH-Email

Auf Antrag steht Ihnen ein persönlicher Account zur Verfügung. Dieser berechtigt zum Zugang zu den PCs und Netzverbindungen der PH. Erforderlich ist ein Account für das Orientierungsstudium, die geöffneten Lehrveranstaltungen, die Online-Lehrveranstaltungen sowie die PC-Veranstaltungen. Der Account dient z.B. der Anmeldung auf der Lernplattform „LIAS“.

Einen Account können Sie im Büro des Studium Plus beantragen. Der Account kann nur in den Semestern genutzt werden, in denen Sie eingeschrieben sind. Der Account wird jedes Semester bei erneuter Anmeldung automatisch verlängert. Der PH-Mail-Account darf nur für die Teilnahme an gebuchten Lehrveranstaltungen bzw. für Studienangelegenheiten benutzt werden. Wir bitten von der privaten Nutzung des PH-Mailaccounts abzusehen.

MensaCard: Am Servicestand im Mensa-Zwischendeck ist die aufladbare Mensacard gegen 7 Euro Pfand erhältlich. Um zum Studierendentarif am Mensaessen teilzunehmen, ist der Mensabeitrag von 18 € pro Semester zusammen mit dem Teilnehmerbeitrag zu entrichten

Bibliothekskarte: Für die Nutzung der Bibliothek ist ein Unkostenbeitrag von 15 Euro pro Jahr zu entrichten. Die Karte erhalten und bezahlen Sie in der PH-Bibliothek. Die Bibliothekskarte verfügt über eine Kopierfunktion.

Veranstaltungszeiten

Die Semesterveranstaltungen finden während der Vorlesungszeit einmal wöchentlich statt. Nur bei Abweichungen wird in der Ankündigung das genaue Datum angegeben. Die Veranstaltungen beginnen i.d.R. eine akademische Viertelstunde nach der jeweils angegebenen Stunde (c.t., cum tempore). Bei Abweichungen wird der präzise Zeitpunkt angekündigt (z. B. 12.30–14.00 Uhr) oder der pünktliche Beginn mit dem Kürzel s.t. (sine tempore) vermerkt.

Kennzeichnungen und Abkürzungen im Programmheft

Die Veranstaltungen werden mit Thema, Dozent*in, Kenn-Nummer, Art der Veranstaltung, Zeit und Ort sowie z.T. Kommentar angekündigt. Die Kenn-Nummern der geöffneten Veranstaltungen der Fachbereiche und Studiengänge sowie der Veranstaltungen des Studium Plus werden folgendermaßen abgekürzt:

SEN	Studium Plus	GES	Geschichte
AuG	Alltagskultur und Gesundheit	GEO	Geographie
BAD	Sprachkurse Sprachenzentrum	KTH	Katholische Theologie
BEW	BA Erziehungswissenschaft	GPB	Grundfragen der Bildung
BAG	BA Gesundheitspädagogik	KUN	Kunst
MEW	MA Erziehungswissenschaft	MAT	Mathematik

EW	Erziehungswissenschaft	MUS	Musik
BIO	Biologie	POL	Politik
CHE	Chemie	PHY	Physik
DEU	Deutsch	PSY	Psychologie
ENG	Englisch	SOZ	Soziologie
FRA	Französisch	SPO	Sport

Teilnahmebedingungen

Corona Hygiene und Schutzmaßnahmen

Der Studienbetrieb steht aktuell unter bestimmten **Grundsätzen sowie Hygiene- und Schutzmaßnahmen**. Sie finden die aktuellen Hygiene- und Schutzmaßnahmen auf unserer Homepage. Die Einhaltung ist verpflichtend für die Teilnahme am Studium Plus.

Zugangsberechtigung

Voraussetzung für die Teilnahme an den Veranstaltungen ist die vorherige Anmeldung zum Studium Plus.

Teilnehmerbegrenzung

Aufgrund der Corona-Pandemie sind alle Präsenzveranstaltungen teilnehmerbegrenzt. Wir vergeben die Plätze der Veranstaltungen in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldebögen (ob in Papierform oder über das Online-Formular). Sie erhalten von uns bis zum **12.10.2021** eine Benachrichtigung, falls Sie in den von Ihnen gewählten Veranstaltungen keinen Platz bekommen haben. Wenn Sie nichts von uns hören, sind Sie verbindlich angemeldet.

Buchung weiterer Veranstaltungen nach Anmeldeschluss

Die Wahl weiterer Veranstaltungen ist auch nach Ablauf der Anmeldefrist möglich, sofern freie Plätze vorhanden sind. Bitte wenden Sie sich an unser Büro.

Programmänderungen

Nach der Fertigstellung dieses Programmheftes kann es immer auch zu Veränderungen im Programm kommen. Sie finden tagesaktuelle Änderungen auf folgenden Wegen:

- SEN-Seminare: Änderungen und Ergänzungen am Infobrett vor unserem Büro oder unter www.ph-freiburg.de/studiumplus
- Geöffnete Lehrveranstaltungen: Homepage der PH Freiburg → Hochschulportal LSF → oder in den Sekretariaten der jeweiligen Institute (Kontakte über die PH-Homepage).

Veranstaltungsausfall

Für das Zustandekommen einer Veranstaltung ist eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich. Sollte diese nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, den Kurs abzusagen. Bitte haben Sie dafür Verständnis. In diesem Fall erfolgt die volle Rückerstattung der Teilnahmegebühr. Weitergehende Ansprüche an den Veranstalter bestehen nicht. Gleiches gilt, wenn eine Veranstaltung aus anderen Gründen (z.B. Krankheit der Lehrperson) nicht stattfinden kann.

Rücktrittsbedingungen

- Anmeldungen können vor der ersten Veranstaltungswoche kostenfrei storniert werden. Es wird keine Teilnahmegebühr fällig. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren werden erstattet.
- Bei Absagen nach Beginn der ersten Veranstaltungswoche, wird die volle Teilnahmegebühr fällig.

Der Rücktritt muss in jedem Fall schriftlich (Brief oder E-Mail) erfolgen. Bei einer (anteiligen) Rückerstattung der Teilnahmegebühr ist zusätzlich die Angabe der Adresse und Kontoverbindung erforderlich. Abmeldungen bei Dozent*innen sind unwirksam.

Reduktion

Auf schriftlichen Antrag und unter Vorlage eines offiziellen Nachweises über die Voraussetzungen kann eine Reduzierung des Teilnehmerbeitrags auf 20 % vorgenommen werden.

Datenverarbeitung im Rahmen der Anmeldung zum Studium Plus

Die Verarbeitung von Teilnehmendendaten im Studium Plus erfolgt unter Beachtung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und geschieht auf Grundlage Ihrer Einwilligung im Rahmen der Anmeldung (Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO). Die Teilnehmendendaten werden in Form von Namen, Geburtsdatum, Anschrift, Kommunikationsdaten, Angaben zur Vorbildung und gewählten Veranstaltungen elektronisch gespeichert. Die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zum Zweck der Durchführung der Veranstaltungen des Studium Plus. Es wird zugesichert, dass die übermittelten Daten der Teilnehmenden vertraulich behandelt und ausschließlich zu eigenen Zwecken gespeichert werden. Insbesondere werden diese Daten in keiner Weise an unberechtigte Dritte weitergegeben. Darüber hinaus werden die E-Mail-Adressdaten nur dann zur Weiterleitung von Informationen und Veranstaltungshinweisen per Rundmail verwendet, wenn die Zustimmung dazu vorliegt. Erteilt wird die Zustimmung einmalig im Rahmen der Anmeldung. Die Rundmail kann jederzeit per E-Mail an das Büro (studiumplus@ph-freiburg.de) abbestellt werden.

Anmeldung

Die Anmeldung umfasst:

- 1. die schriftliche Anmeldung** anhand des beiliegenden gelben Anmeldeformulars oder des Online-Formulars unter www.ph-freiburg.de/studiumplus. Telefonische Anmeldungen oder formlose Anmeldungen per Mail sind grundsätzlich nicht möglich. Die Plätze sind bei allen Präsenzveranstaltungen begrenzt und werden nach der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung vergeben. **Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss am 08.10.21.**
- 2. die Überweisung** des Semesterbeitrags. Sie ist in der Zeit vom 18.-29.10.2021 auf folgendes Konto zu tätigen:

Empfänger:	LOK BW / Pädagogische Hochschule Freiburg
IBAN:	DE02 6005 0101 7495 5301 02
BIC:	SOLADEST600
Kundennummer:	85 81 00 000 2359
Verwendungszweck:	Studium Plus WS 2021/22
KontoinhaberIn:	Name, Vorname

Bitte geben Sie unbedingt Kundennummer und Verwendungszweck an. Falls der/die Kontoinhaber*in nicht dem/der eingeschriebenen Studierenden entspricht, ist es notwendig dies zu vermerken. Das Teilnehmerentgelt ist entsprechend der Anzahl der gewählten Veranstaltungen und ggf. inklusive des Mensa-Beitrags zu überweisen. Alle in Präsenz stattfindenden Veranstaltungen sind mit einer Teilnehmerbegrenzung versehen. Die Plätze werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung vergeben. Sollte eine von Ihnen gewählte Veranstaltung bereits ausgebucht sein, erhalten Sie von uns spätestens bis zum **12.10.2021** eine Nachricht. Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr daher erst in der Zeit vom **18. bis 29.10.2021**.

Semestergebühren

1 Lehrveranstaltung	80,00 €
Jede weitere Lehrveranstaltung	40,00 €
Mensabeitrag (wird an das Studierendenwerk abgeführt)	18,00 €

Orientierungsstudium: Das gesamte Orientierungsstudium zählt als ein Seminar (80 Euro). Sollte es Restplätze geben, können auch einzelne Impulsseminare gebucht werden (20 Euro).

Arbeitskreise: Die Teilnahme an den Arbeitskreisen ist gebührenfrei, setzt aber die übliche Semestereinschreibung mit mindestens einer gebührenpflichtigen Veranstaltung voraus. Wenn Sie ausschließlich einen oder mehrere Arbeitskreise besuchen, fällt eine Gebühr von 80 Euro an (ModeratorInnen des eigenen Arbeitskreises ausgenommen).

Sprachkurse des Sprachenzentrums

Studierende des Studium Plus können **einen** Sprachkurs zum Preis eines Seminares besuchen. Jeder weitere Kurs ist direkt beim Sprachenzentrum zu buchen und zusätzlich zu bezahlen.

Zur **Anmeldung** sind zwei Schritte erforderlich:

1. Die übliche Anmeldung im Büro des Studium Plus
2. Eine zusätzliche Online-Anmeldung beim Sprachenzentrum der PH.

Die Anmeldefrist beginnt am 01.10.2021 und endet am 15.10.2021. Die Anmeldung findet online statt, Rubrik Sprachkurse --> Kursanmeldung unter www.ph-freiburg.de/sprachenzentrum. Die Rubrik Online-Anmeldung wird erst ab dem 01.10.2021 sichtbar. Alle Sprachkurse finden voraussichtlich in Präsenz statt. Beachten Sie hierfür die Informationen und die Kommentare bei jedem Kurs auf der Homepage.

Teilnahmebegrenzung: 25 Personen pro Kurs. Die Online-Anmeldung ist verbindlich. Sie bekommen eine automatische E-Mail-Bestätigung über den Eingang der Anmeldung. Am 16.10.2021 (Sa) bekommen Sie eine E-Mail mit allen weiteren Informationen. Ergänzungen zum Seminarangebot und aktuelle Hinweise finden Sie auf der Homepage <https://www.ph-freiburg.de/sprachenzentrum>; Als Ansprechpartnerin des Sprachenzentrums steht Ihnen Frau Dr. Natalia Hahn zur Verfügung. Kontakt: natalia.hahn@ph-freiburg.de, Tel.: +49 761 682-945

Interessenvertretung der Studierenden des Studium Plus

Die Interessenvertretung setzt sich für die Belange der Studierenden des Studium Plus ein und fördert u.a. mit gezielten Angeboten die Vernetzung unter den Studierenden. Im Sommersemester finden folgende Veranstaltungen der Interessenvertretung statt:

Stammtisch der Studierenden

- Dienstag 19.10. ab 18 Uhr
- Freitag 19.11. ab 12 Uhr
- Mittwoch 19.1. ab 14 Uhr
- und zum Semesterende am Donnerstag 10.2. ab 18 Uhr in der Ouzeria, Lindenmattenstr. 4
- Kontakt: Renate Schelkes /schelkesprivat@web.de / 01794769334

Fit durch den Winter!

- Wir bewegen uns, wechseln unsere Schritte, dehnen, strecken, recken uns. Mit und ohne Stöcke erproben wir unsere großen und kleinen Muskeln. Neben Bewegung und Anspannung kommt auch die Entspannung nicht zu kurz. Bei fast jedem Wetter sind wir draußen.
- Treffpunkt: Eingang des KG 2 – gegenüber der Buchhandlung Vogel
- Immer dienstags von 15.15 Uhr – 16.45 Uhr.
- Kontakt: Isolde Hartung / isoldehartung@gmx.de

Lehrveranstaltungen

Veranstaltungen des Studium Plus im Überblick

Wochenüberblick der Lehrveranstaltungen des Studium Plus

Montag

10-12	S. 27	Das menschliche Leben zwischen Freiheit und Determination	Kather
10-12	S. 34	L'Île-de-France: Terre autour de Paris et berceau de l'histoire de France	Botschek-Konopka
11-14	S. 51	Farbe und Form – Wechselwirkung (14-tägig ab 18.10.21)	Bereznicki
11-14	S. 51	Bildsprache (14-tägig ab 25.10.21)	Bereznick
12-14	S. 35	La Route Jean Giono – Sur les pas de l'écrivain dans les Alpes-de-Haute-Provence, en Vaucluse et dans la Drôme	Botschek-Konopka
12-14	S. 32	War Alfons der Keusche wirklich keusch,	Scharnagl
14-16	S. 24	Psychologische, soziologische und philosophische Perspektiven auf aktuelle gesellschaftliche Umbrüche	Hagmann
14-17	S. 30	eule-Redaktionsgruppe im Studium Plus (hybrid)	Hartmann
16-18	S. 46	Kunst besser verstehen - Malerei	Hagmann
18-20	S. 48	Kunst erzählt Geschichte(n) (online)	Klemens

Dienstag

10-12	S. 31	Mein Leben eine spannende Geschichte (hybrid)	Schlomske
10-12	S. 28	Künstliche Intelligenz und virtuelle Welten	Rouvel
10-12	S.60	AK "Die Zukunft ist offen, aber nicht beliebig."	Müller
12-14	S. 56	Wie die Welt im Kopf entsteht	Hingst
12-14	S.59	AK Biografisches Schreiben in der Gruppe	Eichenauer
14-16	S. 60	AK Gesundheit aktuell	Schelkes, Wagner
16-17.30	S. 27	Älter Werden (online)	Kather

Mittwoch

9.00-10.30	S. 54	Schritt für Schritt mit Tabata	Konopka
9-12	S. 16	Orientierungsstudium	Schwendemann
9-12	S. 52	Texte „bebildern“ (14-tägig ab 27.10.21)	Maul
9-12	S. 51	Figur und Raum (14-tägig ab 20.10.21)	Maul
10.30-11.15	S. 53	Pilates - Kraft und Beweglichkeit für den ganzen Körper	Schaffert
12-14	S. 42	Gesellschaftlicher Wandel im 20. Jahrhundert (online)	Kneile-Klenk
12-16	S. 29	Mystik – Persönliche Erfahrungen von 'Göttlichkeit' (erster Termin 12-14, danach 14-tägig 12-16 Uhr; siehe S. 29)	Wacker
14-16	S. 54	Wandern – Ein Tandem aus Bildung und Bewegung (Mi und tw. an anderen Werktagen nach Absprache)	Konopka
14.00-15.30	S. 19	Radio Rostfrei – Seniorenstudierende machen Radio (hybrid)	Löffler
16-18	S. 45	Wolfgang Amadeus Mozart: Die Opern	Fritz

Veranstaltungen des Studium Plus im Überblick

Donnerstag

9-18	S. 49	Kunstwerk und Betrachter im Dialog	Moskopf
10-12	S. 48	Spaziergänge zur Kunst – Stadt im Wandel	Klemens
12.30–14	S. 47	Corporate Architecture & Signature Buildings. Gebäude als Markenbotschafter (hybrid)	Klemens
14-16	S. 41	Eine ermüdete Gesellschaft?	Boerger
16-18	S. 29	Theologie, Literatur und Bibel. Hermeneutischen Querverbindungen auf der Spur	Schmitt
16-17.30	S. 33	“Oranges are not the only Fruit“ by Jeanette Winterson	Scharberth
18-21	S. 31	Literarische Schreibwerkstatt	Schmieder

Freitag

10.30-12.00	S.59	AK Philosophie	Glitsch
12-14	S. 60	AK Aktive Alterskunst	Müller
14-17	S. 52	Pastell- und Aquarellmalerei (14-tägig ab 22.10.21)	Maul

Kompaktveranstaltungen des Studium Plus

Mi 06.10.21	9–17 Uhr		Die Tuschezeichnung	Brügel
Do 07.10.21	9–17 Uhr			
Fr. 08.10.21	9–17 Uhr	S. 50		
Sa 09.10.21	9–15 Uhr			
Fr, 22.10.21	14–18 Uhr	S. 44	Kann Musik Programm sein? - Programm- grammmusik und Liedvertonung in der Romantik	Bastian
Sa, 23.10.21	10-14 Uhr			
Fr, 07.01.22	14-18 Uhr			
Sa, 08.01.22	10-14 Uhr			
Fr, 04.02.22	14-18 Uhr			
Sa, 05.02.22	10-14 Uhr			
Sa 12.02.2022	9–15.30 Uhr	S. 26	Ethisch Handeln in pluralen Gesell- schaften (online)	Dazer
Fr 25.02.2022	9–16.30 Uhr			
Sa 12.03.2022	9–15.30 Uhr			
Fr 25.03.2022	9–16.30 Uhr			
Fr 25.02.22	14–18 Uhr	S. 44	Ganz Ohr – Farben in der Musik	Eun
Sa 26.02.22	10–17.30 Uhr			
Do. 17.03.22	14–18 Uhr			
Fr 18.03.22	10–17.30 Uhr			
Fr 05.11.21	14–19 Uhr	S. 47	Die Künste im Film	Hagmann
Sa 06.11.21	10–16 Uhr			
Fr. 26.11.21	14–18 Uhr			
Sa 27.11.21	9.30–16 Uhr			
Fr 03.12.21	14–19 Uhr			
29.10.2021	14–18 Uhr	S.59	AK Ökologischer Gartenbau auf dem PH-Campus	Stüwe
13.11.2021	9–12 Uhr			
10.12.2021	14–18 Uhr			
15.01.2022	9–12 Uhr			
05.02.2022	9–12 Uhr			

Einführungsveranstaltungen / Schlüsselkompetenzen

Für eingeschriebene Teilnehmende des Studium Plus kostenfrei, bitte melden Sie sich auch für die Einführungsveranstaltungen an.

Campusführung

Schelkes

Mo 18.10.2021 10.00–10.30 Uhr Mensagebäude – 015

Sie lernen die wichtigsten Anlaufpunkte der Hochschule kennen, wo die verschiedenen Fakultäten und Institute untergebracht sind, wo die Hörsäle, Seminarräume, Bibliothek sowie Mensa und die beliebtesten Café-Treffpunkte unserer Studierenden liegen. Eine studentische Insiderin führt Sie und lässt wertvolle Tipps aus dem Studienalltag einfließen.

Einführungsschulung ILIAS

Hermuth

SEN 303 Mi 20.10.2021 12.15–13.00 Uhr KG 3 – 115 (UG)

Zur Anmeldung und Mitarbeit in einigen Lehrveranstaltungen des Studiums Plus und aller geöffneter Lehrveranstaltungen mit jungen Regelstudierenden ist die Plattform ILIAS zu nutzen. Ziel der Einführung ist, sich auf ILIAS anmelden zu können und einen Überblick über Basisfunktionen und ihre Nutzung zu erhalten.

Einführungsschulungen Zoom

Hermuth

SEN 301 Mi 13.10.2021 13–14 Uhr Online-Veranstaltung
Mi 27.10.2021 13–14 Uhr

Bemerkung: Die Veranstaltung wird mit Zoom gehalten.

Zugangsdaten und Bedienungshinweise erhalten Sie von der Dozentin nach Anmeldung unter lisa.hermuth@stud.ph-freiburg.de. Bei Bedarf können auch individuelle Termine mit Frau Hermuth vereinbart werden.

Voraussetzung: Ruhiger Ort, PC/Laptop oder Tablet mit Internetzugang und integriertem Mikrofon/Kamera.

EDV-Sprechstunden

Hermuth

SEN 300 Mi 20.10.2021 13–14 Uhr Mensagebäude – 015
Mo 25.10.2021 9–10 Uhr

Jede/r Interessierte hat die Möglichkeit, individuelle Fragen zu stellen, z.B. zu PH-Programmen, wie Zoom und ILIAS, Accountnutzung, PH-Mailprogramm uvm.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich bei der Dozentin an unter: lisa.hermuth@stud.ph-freiburg.de. Bei Bedarf können auch individuelle Termine mit Frau Hermuth vereinbart werden. Nach Absprache sind auch Online-Termine möglich.

Voraussetzung: Ruhiger Ort, PC/Laptop oder Tablet mit Internetzugang und integriertem Mikrofon/Kamera.

Einführung in die Literaturrecherche

Melloni

SEN 302 Mi 27.10.2021 12.00–13.00 Uhr KG 1 – 304 (3. OG)

Als konkrete und praxisbezogene Unterstützung des Studiums bietet die Bibliothek eine Einführung in die Literaturrecherche und –beschaffung an. Sie lernen,

- wie Sie Literatur zu einem Thema suchen können,
- welche Publikationsformen es gibt,
- wie Sie kostenlose wissenschaftliche elektronische Volltexte – auch ohne Bibliotheksanmeldung – finden und nutzen können,
- wie Sie Ihr eigenes Bibliothekskonto einsehen und verwalten können.

So sind Sie bestens nicht nur für das Studium, sondern für vielfältige Lern- und Freizeitsituationen mit Informationsbedarf gewappnet!

Bibliotheksführung

Hassler

SEN 304 Mi 27.10.2021 10.30–11.00 Uhr Eingang Bibliothek

Lernen Sie bei einem Rundgang eines der Herzstücke der Hochschule kennen: die Bibliothek, eine zentrale Einrichtung der PH Freiburg. Besuchen Sie einen modernen Ort, an dem Sie nicht nur Bücher ausleihen können, und lernen Sie die vielfältigen Angebote und Nutzungsmöglichkeiten kennen.!

Radio Rostfrei

Das Magazin des Studium Plus auf PH 88,4

Zu hören ist, was die Redakteur:innen beschäftigt: Politik, Kultur, Information, Gesundheit, Geschichte und Geschichten. Abgerundet wird das Programm durch eine Musikauswahl, die von Klassik, Oldies und Jazz bis hin zu aktuellen Chart-Titeln reicht.

Einschalten: Jeden 1. Montag im Monat ab 18Uhr im Raum Freiburg auf UKW 88,4 und <https://www.ph-freiburg.de/ph-radio>

Mitmachen:
Kontakt und Informationen unter radio@ph-freiburg.de

PH 88,4

Radio der Pädagogischen Hochschule Freiburg



Orientierungsstudium

SEN 002: Das Orientierungsstudium ist ein Studienangebot für alle Neueinsteiger*innen, die sich einen Überblick über das Angebot des Studium Plus verschaffen wollen. Das gesamte Orientierungsstudium zählt als ein Seminar (80 Euro) und ist als solches komplett zu buchen. Sollte es Restplätze geben, können einzelne Impulsseminare zum Preis von jeweils 20 Euro gebucht werden. Das Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Falls erforderlich wird das Seminar digital durchgeführt.

Einführung – Studieren an der Pädagogischen Hochschule Schwendemann

Studienbegleitseminar Mi 20.10.2021 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

In der ersten Veranstaltung verfolgen wir einerseits das Ziel, an der PH „anzukommen“ und die zum Studieren notwendigen Strukturen und Rahmenbedingungen kennenzulernen. Andererseits beschäftigen wir uns mit der „neuen“ Lebensphase des späten Studierens: Was bedeutet Studieren im Alter? Was bedeutet Lernen in diesem Kontext? Welche Motivation(en) des Studierens lassen sich ausfindig machen?

Empfehlung: Im Anschluss findet um 12.15 Uhr eine Einführung in das Lernmanagementsystem ILIAS (SEN 303) statt, das auch im Orientierungsstudium genutzt wird.

Lernen im Kontext der eigenen Biografie Schwendemann

Studienbegleitseminar Mi 27.10.2021 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Im Gegensatz zum Lebenslauf ist die Biografie nicht einfach eine Aneinanderreihung von Ereignissen oder Lebensstationen, sondern eine ständige Entwicklung, die nicht abgeschlossen ist. Aus der Retroperspektive kann es auch zu Umdeutungen von Erlebnissen und Erfahrungen kommen. Hier sprechen wir von biografischen Lernprozessen. Aufbauend auf diese Erkenntnisse werden wir uns über eigene positive oder auch hemmende Lernerfahrungen im Kontext unserer Biografien austauschen und diese diskutieren.

Empfehlung: Im Anschluss findet um 12.15 Uhr eine Einführung in die Literaturrecherche (SEN 302) statt.

Lebenszufriedenheit im Ruhestand Hagmann

Impulsseminar Mi 03.11.2021 9.00–12 Uhr KG 5 - 013

Was macht ein erfülltes Leben im Alter aus? Vor dem Hintergrund der Ergebnisse der psychologischen Altersforschung verfolgen wir im Seminar die Frage, was jede/r individuell benötigt, um die nachberufliche Phase bei größtmöglicher Zufriedenheit zu gestalten und zu genießen.

Wie geht eigentlich studieren?

Klemens

Impulsseminar Mi 10.11.2021 9.00–12 Uhr KG 5 - 013

Lebenslanges Lernen schön und gut – aber wie funktioniert das denn? Und was muss man beachten, wenn man studiert? In diesem Impulsseminar soll es um Tipps und Tricks zum (einfacheren) Lernen gehen – eine Starthilfe für Studienanfänger, aber durchaus auch „fortgeschrittene“ Studierende! Darüber hinaus wird die Motivation im Fokus stehen, wir sammeln aber auch Ideen zur (Selbst-) Organisation und machen uns Gedanken über sinnvolle Arten, das Gehörte und Gesehene zu „verarbeiten“.

Aktive Umweltbildung

Stüwe

Impulsseminar Mi 17.11.2021 9.00–12 Uhr KG 5 - 013

Kaum ein Begriff wird in letzter Zeit so inflationär verwendet wie jener der Nachhaltigkeit. Diese Veranstaltung bietet Ihnen einen ersten Einblick in das Thema, gerahmt von aktuellen Umweltthemen und möglichen Perspektiven für eine nachhaltigere Gesellschaft. Wir werden heutzutage mit Umweltthemen und vermeintlich „falschen“ Lebensweisen geradezu bombardiert. Diese Veranstaltung soll ihnen eine kleine Orientierung im Dickicht dieser Themen bieten.

Reflexion des eigenen Lernwegs

Schwendemann

Studienbegleitseminar Mi 24.11.2021 9.00–12 Uhr KG 5 - 013

Im Studienbegleitseminar werden die besuchten Impulsseminare reflektiert sowie persönliche Erkenntnisse und eigene Lernfortschritte diskutiert.

Den inneren Autor entdecken

Schlomske

Impulsseminar Mi 01.12.2021 9.00–12 Uhr KG 5 - 013

In diesem Seminar starten Sie mit Stift und Papier Ihre persönliche Entdeckungsreise. Sie lernen kreative Schreibtechniken kennen und kommen damit ganz problemlos ins Schreiben. Am Ende des Schreibworkshops wissen Sie, wo Ihr innerer Autor steckt und wie er zu Wort kommen möchte.

Begegnung mit Neuer Musik

Eun

Impulsseminar Mi 08.12.2021 9.00–12 Uhr KG 5 - 013

Wir werden uns mit unterschiedlichen Werken – Konzepten, Texten, Gedichten – beschäftigen und sie zum Klingen bringen: sie ausprobieren, damit experimentieren, sie interpretieren und inszenieren. Auch ohne Vorkenntnisse werden wir unsere eigenen Ideen und Klangvorstellungen entwickeln und am Ende unser eigenes Resultat erleben.

Philosophie – wozu?

Rouvel

Impulsseminar Mi 15.12.2021 9.00–12 Uhr KG 5 - 013

Philosophen gelten als weltfremd – wie Thales, der, nach den Sternen blickend, in einen Brunnen fiel und dafür das Lachen einer thrakischen Magd erntete. Von der Philosophie wird aber auch Orientierung erwartet und Aufklärung. Gibt es überhaupt „die Philosophie“? Hat heute nicht jedes Unternehmen seine eigene Unternehmensphilosophie? Ist Philosophie überhaupt Wissenschaft? Wörtlich ist sie „Liebe zur Weisheit“ – kann daraus professionelle Liebe werden? Wir wollen fragen, welche Rolle Philosophie heute noch spielen kann – für den Einzelnen und für die Gesellschaft. Dabei soll nicht bloß über Philosophie geredet werden, sondern auch praktisch erprobt werden, wie man philosophiert.

Reflexion des eigenen Lernwegs

Schwendemann

Studienbegleitseminar Mi 12.01.2022 9.00–12 Uhr KG 5 - 013

Im Studienbegleitseminar werden die besuchten Impulsseminare reflektiert sowie persönliche Erkenntnisse und eigene Lernfortschritte diskutiert.

Zeitenwenden

Klemens

Impulsseminar Mi 19.01.2022 9.00–12 Uhr KG 5 - 013

Beim Rückblick auf die Geschichte fallen bestimmte Phasen auf, in denen es an allen Ecken knarzt, die Gesellschaft sich streckt und verändert und im wahrsten Sinne des Wortes „eine neue Zeit“ beginnt. Von der Renaissance in Italien zum sog. „aufgeklärten Zeitalter“ in England und schlussendlich in die Gegenwart: was sind denn die jeweiligen Veränderungen und Innovationen? Was prägt das „Denken“ der jeweiligen Zeitgenossen? ...und welchen Einfluss hat dies alles (auch) auf unser heutiges Leben?

Radio: Kino für die Ohren

Löffler

Impulsseminar Mi 26.01.2022 9.00–12 Uhr KG 5 - 013

Radiomachen bedeutet Themen so zu bearbeiten, dass Hörer*innen mit den Ohren sehen. Menschen zum Erzählen zu bringen, Informationen so zu verarbeiten, dass sie beim Anhören verständlich sind, ist die Aufgabe von Moderator*innen. Dabei werden Sprache und Sprechen geschult, aber auch technische Fertigkeiten. Im Seminar haben Sie die Möglichkeit, das Lernradio der PH-Freiburg kennen zu lernen und sich bei einer praktischen Übung am Mikrofon auszuprobieren.

Glaube und Vernunft

Wacker

Impulsseminar Mi 02.02.2022 9.00–12 Uhr KG 5 - 013

Welcher vernünftige Mensch glaubt denn heute noch an Gott? Dieser Frage begegnen wir unserer aufgeklärten Gesellschaft immer wieder. Doch schließen sich Glaube und Vernunft so kategorisch aus, wie die Aussage es eingangs anspricht? Ist Vernunft nicht vielleicht immer Teil eines gelebten und verstandenen Glaubens oder gar Glauben kein Hindernis für vernünftiges Handeln? Auf der Grundlage einer analytischen Reflexion der Begriffe von "Glaube und Vernunft" werden wir uns in diesem Impulsseminar diesen polarisierenden Fragen rund um das Verhältnis von Glaube und Vernunft stellen und diskutieren.

Abschluss: Blick zurück nach vorne

Schwendemann

Studienbegleitseminar Mi 09.02.2022 9.00–12 Uhr KG 5 - 013

Zum Abschluss werden die thematisierten Aspekte der Veranstaltungsreihe bilanziert und auf dieser Basis Folgerungen für das Leben und Lernen besprochen.

Erziehungs- und Sozialwissenschaften

Lehrveranstaltungen des Studium Plus

Radio Rostfrei – Seniorenstudierende machen Radio

Löffler

SEN 203 Präsenz/Online Mi 14.30–16 Uhr KG 4 – 108

Das unabhängige PH Radio bietet für Studierende des Studium Plus eine eigene Redaktion und Sendezeit auf UKW 88,4 an. In den wöchentlichen Team-Sitzungen (ggf. online) werden Beiträge geplant und besprochen, Workshops zum kreativen Schreiben fürs Hören angeboten und - soweit es die Coronabedingungen zulassen - der technische Umgang mit Aufnahmegegeräten, Mikrofonen und dem Tonstudio geschult. Es ist keine Vorerfahrung notwendig.

Bemerkung: Seminar hat - wenn es die Lage zulässt - präsenste Anteile und ist coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Die genaue Arbeitsweise wird beim ersten Termin besprochen.

Geöffnete Lehrveranstaltungen Erziehungswissenschaft

(Auszug – mehr finden Sie im Internet unter LSF geöffnete Lehrveranstaltungen – Erziehungs- und Sozialwissenschaften)

**Gesellschaftliche Bedingungen und Formen
von Bildungsprozessen**

Bittingmayer

SOZ 200 Onlinevorlesung Di 8.30–10 Uhr

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

**Einführung in die Erwachsenenbildung / Weiterbildung: Fachliche
Grundlagen**

Fuhr

BEW 112 Onlinevorlesung Mo 14–16 Uhr

Die Vorlesung führt in die Grundfragen, theoretischen Zugänge, empirischen Befunde und Arbeitsfelder der Erwachsenenbildung ein.

Voraussetzungen: Die Vorlesung verläuft nach dem flipped classroom System: Die Studierenden müssen zu jeder Sitzung einen Text lesen, welcher dann gemeinsam diskutiert wird. Die Textlektüren sind verpflichtend.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Transformatives Learning

Fuhr

		Fr 19.11.2021	9–14 Uhr	
MEW 334	Seminar	Fr 03.12.2021	9–14 Uhr	KG 2 – -106 (UG)
		Fr 17.12.2021	9–14 Uhr	

Transformative learning (TL) theories analyze complex, prolonged learning processes in which learners reconstruct basic assumptions and expectations that frame their thinking, feeling and acting. TL involves the reassessment of habits of thinking, feeling and acting. In this course, we will explore into the most important strand of TL, which started with Jack Mezirow's work "Transformative Dimensions of Adult Learning", first published in 1991. In the past two decades, a significant amount of theoretical and empirical work has emerged, and many practices of transformative learning and teaching were developed. You will learn about TL theory, critique on TL theories, and practices of TL. We will also inquire into the relevance of experience, critical reflection, discourse, emotions, relationships to others and social action for TL. Please prepare to our first meeting by reading one of the following article:

Literatur: Taylor E.W. (2017) Transformative Learning Theory. In: Laros A., Fuhr T., Taylor E.W. (eds) Transformative Learning Meets Bildung. International Issues in adult Education. SensePublishers, Rotterdam, p. 17-29. DOI https://doi.org/10.1007/978-94-6300-797-9_2;

Fuhr T. (2018) Lernen im Lebenslauf als transformatives Lernen. In: Hof C., Rosenberg H. (eds) Lernen im Lebenslauf. Theorie und Empirie Lebenslangen Lernens. Springer VS, Wiesbaden, p. 83-104. DOI https://doi.org/10.1007/978-3-658-19953-1_5.

Both articles are available online at PH library. Come to class with - a written list of about 10 most important notions of TL - a written list of about three questions that you would like to address in class.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Einführung in die Soziologie

Scherr

BEW 113 Onlinevorlesung Mo 10–12 Uhr

Die Vorlesung gibt einen Einblick in grundlegende Denkweisen und Begriffe der Soziologie. Dies geschieht anhand exemplarischer Themen, die für die pädagogische Fragestellungen relevant sind. Begleitend zur Vorlesung ist die eigenständige Lektüre ausgewählter Texte verpflichtend. Grundlagenliteratur: A. Scherr, Hg., Soziologische Basics, 3. Auflage, Wiesbaden 2016.

Bemerkung: Die Veranstaltung findet als Online-Vorlesung statt. Nähere Informationen dazu sind auf ILIAS zu finden. Bitte unbedingt dort als Teilnehmer*in eintragen.

Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Soziologische Gesellschaftstheorien und Gegenwartsdiagnosen

Scherr

BEW 525 Präsenz-/Onlinevorlesung Di 14–16 Uhr

Die Veranstaltung zielt darauf, fundierte Antworten auf die Frage zu erarbeiten, in was für einer Gesellschaft wir leben. Wer die Veranstaltung besucht hat, sollte danach die nachfolgende Formel erläutern können: Wir leben in einer (post-)modernen, komplex differenzierten und soziokulturell pluralisierten (Welt)Gesellschaft mit kapitalistisch dominierter Ökonomie und nationalstaatlich verfasster Politik unter Bedingungen fortschreitender Globalisierung. Im ersten Teil der Veranstaltung werden grundlegende Konzepte durch einen Dozentenvortrag dargestellt. Im zweiten Teil steht die Diskussion ausgewählter Texte im Zentrum. Teilnahmebedingung ist Bereitschaft zu gründlicher und kritischer Textlektüre. Die Veranstaltung wird zunächst als Videokonferenz, sobald als möglich dann aber als Präsenzveranstaltung stattfinden. Ob bzw. wann dies möglich sein wird, hängt u.a. von der Zahl der Teilnehmenden ab. Bitte unbedingt auf ILIAS eintragen.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Einführung in die Sozialpädagogik und Soziale Arbeit

Riegel

BEW 114 Onlinevorlesung Mi 16–18 Uhr

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Einführung in qualitative Methoden

Weitkämper

BEW 135 Seminar Mi 12–14 Uhr KG 5 – 103

Im Seminar wird eine Einführung in die grundlegenden Aspekte qualitativ erziehungswissenschaftlicher Forschung gegeben. Von der Entwicklung einer Fragestellung bis hin zur Darstellung der Analyseergebnisse wird der Prozess einer qualitativen Studie nachvollzogen und die Teilnehmer*innen bekommen einen Einblick in die Möglichkeiten, ein qualitatives Forschungsdesign zu erstellen, sowie in verschiedene Erhebungs- und Auswertungsmethoden.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in schwierigen Lebenslagen **Schmidt**

BEW 532 Onlineseminar Do 10–12 Uhr

In diesem Seminar werden wir der Frage nachgehen, was schwierige Lebenslagen für Kinder und Jugendliche ausmachen. Darüber hinaus soll die Frage beantwortet werden, wie die Soziale Arbeit Kinder und Jugendliche und ihr familiäres Umfeld in schwierigen Lebenslagen begleiten und unterstützen kann. In welchen Handlungsfelder ist die Soziale Arbeit dabei tätig? Wie kann sie dabei professionell Herausforderungen meistern? Welche Instrumente und Konzepte werden angewandt?

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Grundfragen der Gruppenpädagogik **Klaiber**

BEW 351 Onlinevorlesung Di 8.30–10 Uhr

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Pädagogische Autorität **Poenitsch**

EW BA 422 Seminar Do 14–16 Uhr KG 4 - 222

Das in der öffentlichen Diskussion um Erziehungs- und Unterrichtsfragen lange vernachlässigte Thema der „pädagogischen Autorität“ scheint wieder rehabilitiert zu sein; dabei sind der Begriff, die Notwendigkeit des Konzepts sowie die Bedeutung entsprechender Praktiken innerhalb der Erziehungswissenschaft umstritten. Ausgewählte Kapitel aktueller Standardliteratur zum Thema werden gemeinsam gelesen und diskutiert.

Literatur: Roland Reichenbach: Pädagogische Autorität – Macht und Vertrauen in der Erziehung (Stuttgart 2011, Kohlhammer Verlag). Alfred Schäfer, Christiane Thompson (Hg.): Autorität (Paderborn 2009, Schöningh Verlag – Reihe: Pädagogik Perspektiven).

Bemerkung: Erwartung an die TN: Regelmäßige Teilnahme, Bereitschaft zu intensiver Lektüre und Diskussion. Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

"Alle Tassen fliegen hoch!" Eine Kritik der Kinderphilosophie **Poenitsch**

		Do 21.10.2021	16–17.45 Uhr	
	Kompaktseminar	Fr 22.10.2021	14–19.15 Uhr	Räume werden
EW MA 411	(Online- und Prä-	Sa 23.10.2021	10–18 Uhr	noch bekannt
	senzseminar)	Fr 29.10.2021	14–19.15 Uhr	gegeben
		Sa 30.10.2021	12.30–17 Uhr	

„Das Bild vom »kompetenten Kind«, vom Kind als kleinem Wissenschaftler und Philosophen, hat in den letzten Jahren eine zunehmende Anhängerschaft gewonnen. Allerorten ist von der Bedeutung frühkindlicher Bildung die Rede und entsprechende Bildungsangebote sprießen aus dem Boden. Auch das »Philosophieren mit Kindern«

boomt. Während Entwicklungspsychologen Kritik üben, fehlt es an Gegenstimmen in der Philosophie. Diesem Mangel will der vorliegende Band abhelfen. Mit einem Grundlagentext von Jean Piaget (dt. Erstveröffentlichung), einem Beitrag des Entwicklungspsychologen Markus Paulus (LMU) und Interviews mit dem Philosophen Axel Honneth und mit Armin Maiwald von der »Sendung mit der Maus«. Ausgewählte Kapitel des m. W. ersten kritischen Bandes zum Thema werden gemeinsam gelesen und diskutiert.

Literatur: Verbindliche Textgrundlage: Caroline Heinrich, Daniela Berner-Zumpf, Michael Teichert (Hg.): „Alle Tassen fliegen hoch!“ Eine Kritik der Kinderphilosophie (Weinheim, Basel 2020, Beltz Verlag – Reihe: Gegendarstellung. Beiträge zu Philosophie und Bildung).

Bemerkung: Voraussetzung ist regelmäßige Teilnahme; Bereitschaft zu intensiver Lektüre/Diskussion. Die Veranstaltung findet online und in Präsenz statt.

Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Bildung und Zeitgeist: "Generation Beleidigt - Von der Sprachpolizei zur Gedankenpolizei" Poenitsch

	Do 27.01.2022	16–17.45 Uhr	
	Kompaktseminar	Fr 28.01.2022	14–19.15 Uhr
EW MA 412	(Online- und Prä-	Sa 29.01.2022	10–18 Uhr
	senzseminar)	Fr 04.02.2022	14–19.15 Uhr
		Sa 05.02.2022	10–18 Uhr

Räume werden noch bekannt gegeben

„Im Mai 1968 träumte die Jugend von einer Welt, in der es verboten ist zu verbieten (vgl. Jean Yanne: ‚Il est interdit d’interdire.‘). Die neue Generation denkt nur daran, zu zensieren, was sie kränkt oder beleidigt.“ (Fourest 2020, S. 7 s.u.) Wenngleich der Philosoph Christoph Türcke bereits vor 20 Jahren unter dem Motto des Kollegen Schweppenhäuser „Quod non est in mediis, non est in mundo“ („Was nicht in den Medien ist, ist nicht in der Welt“) die „Erregte Gesellschaft“ (München 2002) in einer „Philosophie der Sensation“ aufs Korn genommen hat, so scheinen diese und andere Aufregungen in der Öffentlichkeit und ihren Medien heute eine neue Dimension und Aggressivität angenommen zu haben, der sich wohl kaum noch jemand entziehen kann. „Die feministische Publizistin und Filmemacherin Caroline Fourest setzt sich mit der gefährlichen irrationalen Politik linker Identitärer auseinander, die an europäischen Universitäten und in Tageszeitungen die Hegemonie zu erlangen suchen“ (Klappentext) Ausgewählte Kapitel des vieldiskutierten Bändchens werden gemeinsam gelesen und diskutiert.

Literatur: Caroline Fourest: Generation beleidigt. Von der Sprachpolizei zur Gedankenpolizei. Über den wachsenden Einfluss linker Identitärer. Eine Kritik (Berlin 2020, Edition TIAMAT im Klaus Bittermann Verlag).

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme und Bereitschaft zu intensiver Lektüre und Diskussion;

Bemerkung: Die Veranstaltung findet online und in Präsenz statt. Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Gruppenprozesse, Vorurteile sowie Aggression behandelt. Die Vorlesung vermittelt grundlegende Theorien und zeigt Bezüge für die pädagogische Praxis auf. Die Inhalte der Veranstaltung sind prüfungsrelevant. In dieser Vorlesung werden folgende Kompetenzen erarbeitet: Die Studierenden sind in der Lage Lehr-Lern-Arrangements in sozialen Kontexten zu gestalten und zu verbessern. Sie entwickeln die Fähigkeit, Erkenntnisse der pädagogischen Sozialpsychologie bei der Planung, Durchführung und Evaluation von Lehr-Lern-Arrangements anzuwenden. Die Studierenden erwerben ein vertieftes Verständnis für die grundlegenden Mechanismen beim sozialen Wissenserwerb und bei der Wissensvermittlung sowie für die grundlegenden Prozesse der sozialen Interaktion in Lehr-Lern-Kontexten.

Bemerkung: Die Veranstaltung wird online-synchron gehalten.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Lehren und Lernen: Wissenserwerb, Wissensrepräsentation, Wissensverarbeitung

Wahl

PSY 100 Onlineseminar Di 10–12 Uhr

In dieser Veranstaltung wird ein Überblick über zentrale Themen der kognitiven Psychologie gegeben. Zuerst werden einzelne Funktionsbereiche der menschlichen Informationsverarbeitung behandelt: Elementare Prozesse wie Wahrnehmung und Aufmerksamkeit, verschiedene Formen des Wissens und deren Erwerb, Gedächtnisprozesse wie Enkodierung, Speicherung, Abruf und Vergessen sowie höhere kognitive Prozesse wie Problemlösen oder selbstreguliertes Lernen. Im zweiten Teil werden die Lernmotivation und das schulische Selbstkonzept als Bedingungen des Lernens und das Lernen mit Medien behandelt.

Literatur: Anderson, J. R. (2013). Kognitive Psychologie (7. Aufl.). Heidelberg: Springer.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Einführung in die Pädagogische Psychologie

		Gruppe 1	Mo	10–12 Uhr	Wahl
PSY 001	Onlineseminar	Gruppe 2	Mi	12–14 Uhr	Künstling
		Gruppe 3	Mi	12–14 Uhr	Mischo

In dieser Veranstaltung werden Kompetenzen vermittelt, die für das Lehramt aus psychologischer Sicht grundlegend sind. Die Studierenden erwerben grundlegende psychologische Konzepte über Lern- und Motivationsprozesse, mit Hilfe derer die Studierenden Lernprozesse erklären und (auch eigene Lernprozesse) optimieren können. Außerdem werden für das Lernen und Lehren bedeutsame entwicklungspsychologische Konzepte (z. B. die Theorie von Jean Piaget oder Lew Wygotski) erarbeitet und soziale Aspekte des Lernens berücksichtigt. Der Kompetenzerwerb in dieser Veranstaltung und der Veranstaltung „Forschungsmethoden, Diagnostik und Evaluation“ wird in einer gemeinsamen Klausur nach dem Besuch beider Veranstaltungen überprüft.

Literatur: Seidel, T. & Krapp, A. (Hrsg.). (2014). Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz. Wild, E. & Möller, J. (Hrsg.). (2015). Pädagogische Psychologie. Berlin: Springer. Woolfolk, A. (2014). Pädagogische Psychologie. München: Pearson.

Bemerkung:

Gruppe 1: Die Veranstaltung wird online-synchron gehalten.
 Gruppe 2: Die Veranstaltung wird überwiegend online-asynchron gehalten.
 Gruppe 3: Die Veranstaltung wird online-asynchron gehalten.
 Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Philosophie

Lehrveranstaltungen des Studium Plus

	Ethisch Handeln in pluralen Gesellschaften		Dazer
	Sa 12.02.2022	9–15.30 Uhr	
	Fr 25.02.2022	9–16.30 Uhr	
SEN 126	Sa 12.03.2022	9–15.30 Uhr	Onlineseminar
	Fr 25.03.2022	9–16.30 Uhr	

Wie wollen wir gemeinsam leben? Wie können Diversität und Gleichwertigkeit jenseits von romantisierten multikulturellen Idyllen und naiven Forderungen nach *einer* Leitkultur gedacht werden? Wie kann Chancengerechtigkeit in einer Gesellschaft erreicht werden, die ebenso von Konkurrenzdenken und wachsendem Leistungsdruck bestimmt ist? Die Suche nach Antworten auf ethische Fragen in der Postmoderne stellt uns vor Herausforderungen, die nicht eindeutig und abschließend gelöst werden können. Denn die Suche fördert gesellschaftliche Spannungsverhältnisse zutage, die unser Bedürfnis nach Widerspruchsfreiheit im Denken unweigerlich herausfordern. Im Seminar werden wir Diversität mithilfe ethischer Analysekatogorien betrachten. Ausgangspunkt hierfür ist die Verortung des handelnden Subjekts zwischen verinnerlichten Werten und gesellschaftlichen Normen (in Anlehnung an Hans Joas und Judith Butler). Wie sich das Konzept des Selbst von der Antike bis zur Individualisierung verändert, werden wir anschließend aus zwei kritischen Perspektiven (Charles Taylor und Michel Foucault) punktuell nachvollziehen. Zuletzt stellen wir uns die Frage, inwiefern ethisches Handeln in unserer heutigen Gesellschaft möglich ist. Auf Wunsch können wir das Seminar am letzten Sitzungstermin mit einer philosophischen Wanderung abschließen.

Literatur: Taylor, C. (2014): Das Unbehagen an der Moderne. 8. Aufl. Frankfurt am Main: Suhrkamp (Original: "The malaise of modernity", 1991). Butler, J. (2020): Die Macht der Gewaltlosigkeit. Über das Ethische im Politischen. Berlin: Suhrkamp (Original: „The Force of Nonviolence“, 2020). Foucault, M. (1992): Was ist Kritik? Berlin: Merve (Original: „Qu'est-ce que la critique?“, 1978).

Bemerkung: Die Veranstaltung wird mit Zoom gehalten. Zugangsdaten und Bedienungshinweise erhalten Sie nach Anmeldung kurz vor Semesterbeginn.

Voraussetzungen für Online-Seminar: Ruhiger Ort, PC/Laptop oder Tablet mit Internetzugang und integriertem Mikrofon/Kamera.

Das menschliche Leben zwischen Freiheit und Determination

Kather

SEN 121

Mo

10–12 Uhr

Pav. 3 – 010

Moderne Verfassungen verbürgen dem Individuum das Recht auf ein selbstbestimmtes Leben. Dennoch endet die Freiheit nicht nur, wie schon Kant wusste, an der Freiheit des anderen, die es zu respektieren gilt. Auch das Lebensumfeld, soziale, historische und geographische Umstände beschränken den Spielraum an Möglichkeiten. Hinzu kommen biologische Determinanten, die Anfälligkeit für Krankheiten ebenso wie die Anlage zu bestimmten Begabungen. Und schließlich beschränken Menschen ihre Freiheit auch selbst, indem sie sich mit einem Übermaß an Dingen beladen, die ständige Aufmerksamkeit und Sorge erfordern. Deshalb ertönte der Rat, ‚aller Dinge ledig zu werden‘ (Meister Eckhart) von der Antike bis zu asketischen Bewegungen der Gegenwart, die die Überfülle an Konsumgütern kritisieren. Dennoch gestalten Dinge auch unseren Lebensraum, sie bieten Schutz vor der Umtriebigkeit und Anonymität des Alltags und erinnern an vergangene Erfahrungen. Mit guten Gründen wurde daher die innere Freiheit von der äußeren Freiheit, alles tun zu können, was einem gerade in den Sinn kommt, unterschieden. Doch wäre eine grenzenlose Freiheit überhaupt wünschenswert? Würde sie nicht auch den Verzicht auf die Bindung an andere Menschen und die Natur bedeuten? Wäre sie nicht letztlich ein Streben nach einer Art gottgleichem Dasein, in dem man sich selbst zum Mittelpunkt der Welt macht, wie J.-P. Sartre argumentierte? Sind nicht Bindungen auch Herausforderungen und Chancen zur Weiterentwicklung? Im Seminar werden die verschiedenen Dimensionen von Freiheit und Determination ausgelotet und die Möglichkeit, beide Seiten zu verbinden auch anhand lebensweltlicher Beispiele diskutiert.

Literatur: Bauer, J. (2015): Selbststeuerung: Die Wiederentdeckung des freien Willens, München: Blessing. Pauen, M. (2015): Illusion Freiheit? Mögliche und unmögliche Konsequenzen der Hirnforschung, Frankfurt a.M.: Fischer. Kather, R. (2010): ‚Freiheit gibt es nur angesichts von Bindung‘ (Jaspers). Die große Freiheit und die Möglichkeit einer Neuorientierung im Alter, in: B.Steinhoff – B.Feininger (Hrsg.): Orte – Worte - Wege. Beiträge zur Kultur, Altern und lernen, Frankfurt/M.et al.: Lang, 17-35.

Voraussetzungen: Diskussions- und Lesefreudigkeit

Bemerkung: Seminar in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Falls erforderlich wird auf digitale Lehre umgestellt

Älter Werden. Reflexionen über das Leben, den Wert von Freunden und die Fähigkeit des Loslassens.

Kather

SEN 122

Di

16–17.30 Uhr

Onlineseminar

Jede Lebensphase hat ihren eigenen Wert im Gesamtkontext des Lebens und der Gesellschaft und ist mit spezifischen Herausforderungen verbunden – an einen selbst wie an andere. Die Philosophin Martha Nussbaum, die sich seit Jahrzehnten Gedanken über menschliche Fähigkeiten und das gute Leben macht, hat sich in ihrem Buch ‚Älter werden‘ nun der Frage zugewandt, welche Voraussetzungen erfüllt sein

müssen, damit der Prozess des Älterwerdens gelingt. Sie lenkt dabei den Blick sowohl auf die individuellen Voraussetzungen, so etwa die Fähigkeit des Umgangs mit körperlichen Grenzen und des Loslassens, ebenso wie auf gesellschaftlich-institutionelle Dimensionen wie das Rentensystem und die Unterschiede in den Chancen zur aktiven Lebensgestaltung bei Arm und Reich. Freundschaft und Liebe spielen gerade auch in dieser Lebensphase eine große Rolle und gewinnen ganz andere Dimensionen als in jungen Jahren. Auch die Emotionen, die mit dem Prozess des Älterwerdens verbunden sind und die Frage, wie man lernen kann, mit ihnen umzugehen, kommen zu Wort. Dabei werden die konkreten Erfahrungen und Herausforderungen immer wieder in den weiteren Kontext von literarischen Beispielen und philosophischen Überlegungen eingebettet und mit ihrem Co-Autor und Freund Saul Levmore diskutiert. Die Überalterung vieler wohlhabender Länder einerseits und deren Orientierung an den Verhaltensweisen junger Menschen andererseits werden ebenso thematisiert wie die Verschiebung des Gewichts von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft im biographischen Gedächtnis. Wie kann man verhindern, nur noch in der Vergangenheit zu leben und stattdessen bis zum Ende voll Interesse und Neugier an der Gegenwart teilzunehmen? Kurz: Wie gewinnt man die Fähigkeiten, die nötig sind, um ein qualitativ gutes Leben zu führen und in Würde zu altern? Das Buch von Martha Nussbaum wird den roten Faden für die Diskussion der verschiedenen Aspekte dieser Lebensphase bilden.

Literatur: Nussbaum, Martha – Levmore, Saul (2018): Älter werden. Gespräche über die Liebe, das Leben und das Loslassen. Darmstadt: WBG. Guardini, Romano (1990): Die Lebensalter. Ihre ethische und pädagogische Bedeutung. Main:Topos Vlg.

Voraussetzungen: Lese- und Diskussionsfreudigkeit

Bemerkung: Die Veranstaltung wird mit Zoom gehalten. Zugangsdaten und Bedienungshinweise erhalten Sie kurz vor Semesterbeginn per Email.

Voraussetzungen für Online-Seminar: Ruhiger Ort, PC/Laptop oder Tablet mit Internetzugang und integriertem Mikrofon/Kamera.

Künstliche Intelligenz und virtuelle Welten – Digitalisierung aus philosophischer Sicht

Rouvel

SEN 124

Di

10–12 Uhr

KG 2 - 207

Die Corona-Krise hat die Digitalisierung vorangetrieben. Ohne das Haus zu verlassen, treffen wir uns zu Online-Seminaren in virtuellen Räumen. Die Verarbeitung von Informationen delegieren wir zunehmend an künstliche Intelligenzen, die sowohl untereinander vernetzt sind („Internet der Dinge“) als auch mit unseren Körpern durch Mensch-Maschine-Schnittstellen. Wir wollen in dem Seminar philosophisch reflektieren, wie tiefgreifend die „digitale Revolution“ nicht nur unsere Lebenswirklichkeit verändert (ähnlich wie schon vor rund 200 Jahren die industrielle Revolution), sondern auch unser menschliches Selbstverständnis. Machen wir unsere physische Existenz am Ende selbst überflüssig? Schon jetzt verbringen viele Jugendliche mehr Zeit online als „offline.“ In dem Film „Matrix“ von 1999 halten die Menschen eine von Computern simulierte Welt für die Realität, während ihre Körper nur noch regungslos daliegen, verklavt von Maschinenwesen, denen sie als lebende Batterien dienen. Sind wir inzwischen selber an die Stelle dieser Maschinenwesen getreten, indem wir begonnen haben, uns „selbst zu digitalisieren“ – so wie sich unsere Vorfahren einst selbst

domestizierten, als sie sich durch Werkzeuggebrauch ihre eigene menschliche Umwelt schufen?

Literatur: Capurro, R. (2017): Homo Digitalis. Beiträge zur Ontologie, Anthropologie und Ethik der digitalen Technik. Wiesbaden: Springer (*auch als Online-Ressource der UB Freiburg verfügbar*); Nassehi, A. (2019): Muster. Theorie der digitalen Gesellschaft. München: C.H.Beck; Nida-Rümelin, J. et al. (2020): Digitaler Humanismus. Eine Ethik für das Zeitalter der Künstlichen Intelligenz. München: Piper; Stalder, F. (2016): Kultur der Digitalität. Berlin: Suhrkamp.

Bemerkung: Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Falls erforderlich wird auf digitale Lehre umgestellt.

Theologie / Religionswissenschaft

Lehrveranstaltung des Studium Plus

Theologie, Literatur und Bibel.

Schmitt

Hermeneutischen Querverbindungen auf der Spur

SEN 191

Do

16–18 Uhr

KG 4 – 115

Die Bibel ist nicht nur selbst Weltliteratur – sie hat schon immer andere Texte inspiriert und beeinflusst. Daher soll in diesem Seminar zum einen die Bibel unter Einbeziehung von historisch-kritischer Exegese, Tiefenpsychologie und weiteren Ansätzen interpretiert, zum anderen exemplarisch Literatur im Blick auf biblisch-theologische Bezüge untersucht werden.

Literatur: Ballhorn, Egbert u.a. (Hrsg.) (2018): 73 Ouvertüren. Die Buchanfänge der Bibel und ihre Botschaft. Mit einem Vorwort von Arnold Stadler, 2018, Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus

Bemerkung: Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Falls erforderlich wird auf digitale Lehre umgestellt.

Mystik – Persönliche Erfahrungen von ‘Göttlichkeit’

Wacker

SEN 190

Mi 20.10.2021

12–14 Uhr

ab 03.11.2021 14-tägig

12–16 Uhr

KG 2 – 207

"Kostet und sehet, dass götig der Ewige ist." (Ps 34,9) – die persönliche Erfahrung eines ersten Prinzips, einer göttlichen oder absoluten Wirklichkeit, stellt das höchste Ziel mystischer Erfahrung dar. Doch wie kann das funktionieren? Wie lässt sich die Anwesenheit bei einem ersten Prinzip verwirklichen, wenn dieses transzendent ist oder nichts neben sich duldet? Gemeinsam werden wir uns dem Mysterium Mystik annähern. In den einzelnen Sitzungen werden wir uns nach einführenden Analyse der verschiedenen Aspekte der Mystik aus Philosophie und Theologie den verschiedenen Formen mystischer Erfahrungswege in den großen Weltreligionen annähern.

Literatur: Dan, J. (2012): Die Kabbala: Eine kleine Einführung. Stuttgart: Reclam.
Leppin, V. (2007): Die christliche Mystik. München: C.H.Beck. Schimmel, A. (2018): Sufismus: Eine Einführung in die islamische Mystik. München: C.H.Beck

Bemerkung: Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Falls erforderlich wird auf digitale Lehre umgestellt.

Geöffnete Lehrveranstaltungen der Theologien

Ringvorlesung: Christliche und abendländische Bildungs- und Kulturwerte Riedl, Burth, Druwe, Höger et al.

GPB 100 Onlinevorlesung – interdisziplinär Mi 16–18 Uhr

Bemerkung: Asynchrone Lehrveranstaltung. Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei Herrn Riedl an

Ringvorlesung: Christliche und abendländische Bildungs- und Kulturwerte Henze

GPB 101 Onlinevorlesung Di 16–18 Uhr

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Zentrales Thema der Systematischen Theologie: Christliche Eschatologie Pemsel-Maier

KTH 303 Vorlesung Di 12–14 Uhr Kleines Auditorium – 102

Bemerkung: Die Veranstaltung besteht aus asynchronen und synchronen sowie Präsenzanteilen. Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Deutsche Sprache und Literaturwissenschaft

Lehrveranstaltungen des Studium Plus

eule-Redaktionsgruppe im Studium Plus Hartmann

SEN 201 Präsenz-/Online-seminar
Präsenztermine:
Mo, 18.10.21 14–17 Uhr Mensa 3 / Zwischen-deck Seminarraum 032
Mo, 15.11.21

Wir erarbeiten eine Ausgabe der Literaturzeitschrift „eule“, die sich an die Studierenden im Studium Plus wendet, aber auch an alle anderen Mitglieder der PH und die interessierte Öffentlichkeit. Mögliche Inhalte: literarische und autobiografische Prosa,

Lyrik, Literaturrätsel, Glossen, Kommentare, Buchbesprechungen, Reportagen, Berichte, Porträts, Interviews. Jede Ausgabe steht unter einem Motto, das als Schreibangereizung dient. Die Redaktionsgruppe freut sich über weitere Mitarbeiter*innen, die schreiben, lektorieren, fotografieren, zeichnen, organisieren und/oder beim Layout oder der Anzeigenakquise mitarbeiten möchten.

Bemerkung: Seminar findet sowohl in Präsenz als auch online statt und ist coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Falls erforderlich wird auf digitale Lehre umgestellt.

Mein Leben eine spannende Geschichte. Biografisches Schreiben anhand kreativer Schreibtechniken **Schlomske**

SEN 135 Präsenz-/Onlineseminar Di 10–12 Uhr KG 4 – 108

Rückschau halten, persönliche Bilanz ziehen und dabei das Leben noch einmal erleben als Zuschauer aus der Ferne. Ziel dieses Seminars ist: Die eigene Lebensgeschichte interessant und unterhaltsam zu Papier zu bringen. Die Teilnehmer lernen die wichtigsten Aspekte des biografischen Schreibens kennen, sowie kreative und literarische Schreibtechniken anzuwenden. Wie ordne ich meine Erinnerungen und finde die richtige Struktur für meinen Text? Wie ziehe ich den Leser in den Bann meiner Geschichte und erhalte den Spannungsbogen? Welche Zeitform verwende ich? Oder: Wie ertrinne ich der Angst vor dem leeren Blatt? Diese und viele andere wichtige Fragen werden in dem Seminar beantwortet und helfen dem Schreiber aus seinen Erinnerungen eine spannende Geschichte zu formen. Doch biografisches Schreiben ist weit mehr als nur Dokumentation. Denn wer sich auf die Spuren des Lebens begibt, geht gleichzeitig auf eine persönliche Entdeckungsreise. Auf die Reise zum „Ich“.

Bemerkung: Die Veranstaltung findet, sofern möglich, vorwiegend in Präsenz statt. Online-seminartermine werden mit Zoom gehalten. Zugangsdaten und Bedienungshinweise erhalten Sie nach Anmeldung kurz vor Semesterbeginn.

Voraussetzungen für Online-Seminar: Ruhiger Ort, PC/Laptop oder Tablet mit Internetzugang und integriertem Mikrofon/Kamera.

Literarische Schreibwerkstatt **Schmieder**

Do 28.10.2021
 Do 11.11.2021
 Do 25.11.2021
 Do 09.12.2021
 SEN 137 Do 13.01.2022 18.15–21 Uhr KG 5 – 013 (Päd.
 Do 27.01.2022 Werkstatt)
 Do 10.02.2022

(wenn möglich abschließende öffentliche Lesung)

Dieses generationenübergreifende Seminar des Studiums Plus in Kooperation mit dem Deutschen Seminar und dem Schreibzentrum richtet sich an Schreibende mit ersten Erfahrungen im Bereich Erzählung, Lyrik oder szenisches Schreiben, die an einem achtsamen und konstruktiven Feedback interessiert sind. Wir beginnen mit einem spielerischen Schreibimpuls und besprechen danach ausführlich ein bis zwei Texte von TeilnehmerInnen, die außerhalb der Werkstatt geschrieben wurden. Zur Diskussion gestellt werden können pro Semester Texte von bis zu ca. 10 Seiten Länge, gern auch Teile größerer Projekte. Ein Kurztext oder ein einzelnes Gedicht sind aber ebenso willkommen. Dabei geht es nicht um Bewertungen, sondern um das Aufspüren des Potentials und positive Ansätze, die verstärkt werden können. Der offene Austausch mit anderen, ihr Blick „von außen“ motiviert und gibt den Schreibfähigkeiten einen deutlichen Schub. Wenn die Coronasituation es zulässt, wird die Werkstatt mit einer öffentlichen Lesung abgeschlossen.

Bemerkung: Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Falls erforderlich wird auf digitale Lehre umgestellt.

War Alfons der Keusche wirklich keusch, Robert der Teufel diabolisch, Heinrich der Zänker aggressiv und streitsüchtig? Was steckt tatsächlich hinter historischen Beinamen?

SEN 133

Mo

12–14 Uhr

KG 4 - 108

Viele Beinamen scheinen für sich zu sprechen. Ist zum Beispiel ein Herrscher als „der Einäugige“ benannt, glaubt man in aller Regel, dass dieser Herr wohl sein zweites Auge eingebüßt hat. Doch vielfach trifft die Redensart „Nomen est Omen“ – frei übersetzt „Der Name ist Programm“ – überhaupt nicht zu. Ein Fürst etwa, der sich als geschickter Taktiker mit dem Klerus gutstellte, konnte leicht dem Chronisten als kirchenfreundlich gelten und erhielt ohne größere Bedenken den Beinamen „der Fromme“. Tatsächlich hat es jedoch unter den „Frommen“ nicht selten üble Opportunisten gegeben. Mit den „Friedfertigen“ und „Sanftmütigen“ verhält es sich ähnlich – häufig trügen die Beinamen. Zu den krassen Fällen in der Schar der beschönigend oder gar widersinnig benannten Herrschergestalten gehört beispielsweise Johann „der Gute“ von Frankreich. Ein paar wirre Ideen von Ritterehre und spinöse Kreuzzugsträume dieses Fürsten genügten beflissenen Chronisten, diesen Herrn mit einem honorigen Beinamen zu versehen, obwohl dieser Mensch aufgrund seiner erwiesenen Unfähigkeit und nicht eben ehrenhaften Bluttaten einen völlig anderen Beinamen haben müsste. Es sind nicht immer nur prominente Herren, es sind auch ein paar Landgrafen und regionale Größen unter den Beinamen-Trägern, denen in diesem Seminar nachgespürt wird. Auch einige Damen fehlen nicht, allen voran steht Maria die Blutige im Blickpunkt, die auch als Maria die Katholische in die Geschichte einging.

Literatur: Oehlenberg, Peter (2008): Die Beinamen historischer Persönlichkeiten, München: GRIN Verlag. Schied, Theodor (1984): Über den Beinamen „der Große“ – Reflexion über historische Größe, Opladen 1984. Wagner, Wolfgang Eric: Herrscherbeinamen in der mittelalterlichen Geschichtsschreibung. Versuch einer Typologie anhand von Vergabe und Verwendung: <https://ul.qucosa.de/api/qucosa%3A13575/attachment/ATT-0/>

Voraussetzungen: Interesse an historischen Zusammenhängen aus ungewohnter Sichtweise und an der Entstehung historischer Beinamen.

Bemerkung: Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Falls erforderlich wird auf digitale Lehre umgestellt.

Geöffnete Lehrveranstaltungen deutsche Sprache und Literatur

Literarisches Leben

Spaney

DEU 008 Einführungs- Mo 14-tägig ab 18.10.21 (Gruppe 1) 18–20 Uhr Raum wird noch bekannt gegeben
veranstaltung Mo 14-tägig ab 25.10.21 (Gruppe 2)

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Peter Weiss: Dramen und Prosa

Spaney

DEU 044 Vorlesung/Seminar Mi 14–16 Uhr Raum wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Theaterdidaktisch Ansätze zum Umgang mit aktuellen Texten und Inszenierungen des Kinder- und Jugendtheaters

Steiner

THE 005 Seminar Do 16–18 Uhr Raum wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Fremdsprachen und Sprach- und Literaturwissenschaften

Lehrveranstaltungen des Studium Plus

- Englisch

“Oranges are not the only Fruit“ by Jeanette Winterson

Scharberth

SEN 140 Do 16.00–17.30 Uhr KG 4 – 207

Jeanette Winterson's ORANGES ARE NOT THE ONLY FRUIT is a coming-of-age story about a girl (named Jeanette!) that grows up in a Pentecostal community in 1960s/70s Northern England. Key themes include the transition from adolescence to adulthood, family relationships, sexuality, and religion. With Winterson (*1959) herself having grown up in a Pentecostal community in Northern England and having had her coming out at the age of 16 (like the novel's protagonist!), the book has been referred to as semi-biographical and labeled a "lesbian novel". (J. W. published a non-fictional account of some of the things told in OANTOF in her 2011 memoir WHY BE HAPPY

WHEN YOU COULD BE NORMAL.) Against this backdrop we will also discuss the question of genre (memoir, autobiography, Künstlerroman, gay fiction, etc.). OANTOF, published in 1985, won Winterson the Whitbread Award for First Novel and has been included on both GCSE and A Level educational curricula. The novel was adapted for television by the BBC and is on the „125 Books We Love“ list of the NY Public Library to celebrate their 125th anniversary in 2020.

Literatur: Jeanette Winterson: ORANGES ARE NOT THE ONLY FRUIT (Ausgabe: Vintage Books 2014 / ISBN 978-0-099-598183)

Bemerkung: Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Falls erforderlich wird auf digitale Lehre umgestellt.

- Französisch

L'Île-de-France: Terre autour de Paris et berceau de l'histoire de France Botschek-Konopka

SEN 141 Mo 10–12 Uhr KG 4 - 011

Viele Reisende, die Paris besuchen, fahren nach Versailles und in die Kathedrale von Saint-Denis, der Wiege der Gotik und die Grablege der französischen Könige, kennen aber die unzähligen geschichtsträchtigen Orte rund um Paris nicht. Im Uhrzeigersinn beginnen wir in Saint-Denis im Norden, reisen zum Schloß von Chantilly, dem Besitz des Großen Condé, der Zisterzienserabtei von Royaumont, zum Schloß von Ermenonville, in dem Jean-Jacques Rousseau seine letzte Zuflucht fand und verstarb. In Villers-Cotterêts bestimmte Franz I. die französische Sprache zur Amtssprache, in der mittelalterlichen Stadt Provins erfahren wir, wie die Rosen dorthin gekommen sind, das Schloß von Vaux-le-Vicomte erzählt die Geschichte von Fouquet, seinem Aufstieg und Niedergang unter Ludwig XIV., das von Fontainebleau führt uns die großartige „Schule von Fontainebleau“ aus dem 16. Jahrhundert vor Augen und erinnert an den Abschied Napoleons von seinen Soldaten, bevor er in die Verbannung ging. Eine weitere Schule der Kunst finden wir in Barbizon, einem kleinen Dorf im Süden von Paris, wo Maler wie Millet und Théodore Rousseau in einer Herberge ihre Gemälde als Zahlung hinterließen. Schloß Maintenon erinnert an die Geliebte und spätere Ehefrau Ludwigs XIV., in Rambouillet verstarb Franz I. und Versailles lässt die Ära des Ancien Régime wiederaufleben. In Saint-Germain-en-Laye ist Ludwig XIV. geboren und aufgewachsen, in Mantes-la-Jolie traf Henri IV. seine Geliebte Gabrielle d'Estrées, Auvers-sur-Oise ist die letzte Station im Leben des Malers Vincent van Gogh, wo viele seiner großen Werke entstanden sind. Erwähnt sei noch das Schloß Rueil-Malmaison, das Napoleon seiner Gattin Joséphine schenkte. So reisen wir vom Beginn der französischen Monarchie bis in die heutige Zeit.

Voraussetzungen: Für Studierende zum Auffrischen vorhandener französischer Sprachkenntnisse und für solche mit guten bis sehr guten Sprachkenntnissen. Lektüre und Diskussion auf der Grundlage einer Textsammlung zur Landeskunde, aus der Presse, dem Internet und der Literatur, visuell durch Filme aus dem Internet und auf DVD unterstützt.

Literatur: Guide bleu: Île-de-France, Hachette Paris

Bemerkung: Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Falls erforderlich wird auf digitale Lehre umgestellt.

La Route Jean Giono – Sur les pas de l'écrivain dans les Alpes-de-Haute-Provence, en Vaucluse et dans la Drôme Botschek-Konopka

SEN 142 Mo 12–13.30 Uhr KG 4 - 011

Jean Giono, in Manosque geboren, blieb seiner Heimat der Haute Provence und der Montagne de Lure-Forcalquier stets tief verbunden. Schon als kleiner Junge erkundete er zu Fuß und mit dem Fahrrad die Gegend, in der er einen Teil seiner Romane angesiedelt hat, die auf humanistische und universelle Weise das menschliche Herz ergründen. Man riecht förmlich Lavendel- und Kiefernduft, spürt die eisige Kälte des Winters, sieht die schroffen Felsen und Berge vor sich. Seine Romanfiguren sind ebenfalls von der sie umgebenden Natur geprägt. Seine Erfahrungen als Soldat im ersten Weltkrieg lassen ihn zum Pazifisten und Kriegsverweigerer werden, was sich in seinen Erzählungen niederschlägt. Bereits dem Verfall preisgegebene Dörfer werden durch Menschlichkeit und Liebe zu neuem Leben erweckt. Abseits der großen Touristenstraßen lernen wir nicht weit von der Montagne de Lure das Plateau de Contadour kennen, wo sich sein Roman "Que ma joie demeure" abspielt. Ebenfalls im Contadour und in BANON ist "L'homme qui plantait des arbres" angesiedelt, einer Novelle, die bereits ökologisch notwendige Maßnahmen ankündigt. In den Romanen "Regain" und "Le hussard sur le toit" findet man das Plateau wieder, sowie nördlich davon das kleine Dorf LES OMERGUES. Im Dorf MONTBRUN-LES-BAINS spielt "Ennemonde et autres caractères". VALENSOLE, SISTERON, LES VIEUX NOYERS, AUREL und SAINT-VINCENT-SUR-JABRON und das Centre Jean Giono in MANOSQUE sind weitere Stationen. Einige seiner Romane wurden verfilmt, wie zum Beispiel "Un de Baumugne" von Marcel Pagnol, das mit Fernandel in der Hauptrolle den Titel "Angèle" bekam und "Le hussard sur le toit" von Jean-Paul Rappeneau.

Voraussetzungen: Für Studierende mit geringeren französischen Sprachkenntnissen. Lektüre, Übersetzung von Texten und Diskussion in französischer Sprache.

Grundlage ist eine Textsammlung zur Landeskunde, aus der Presse und dem Internet, sowie mit Literaturauszügen, visuell durch Filme aus dem Internet und auf DVD unterstützt.

Literatur: Giono, Jean (1990): *l'homme qui plantait des arbres*, Gallimard Paris; Giono, Jean (1948): *Un roi sans divertissement*, Gallimard Paris; Giono, Jean (1951): *Le hussard sur le toit*, Gallimard Paris

Bemerkung: Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Falls erforderlich wird auf digitale Lehre umgestellt.

Geöffnete Lehrveranstaltungen Englisch und Französisch

Introduction to the Teaching of English

Hutz

ENG 001 Präsenz-/Onlinevorlesung Do 12–14 Uhr Kleines Auditorium – 102

In this interactive lecture you will learn about relevant principles, theories and materials related to the field of the teaching of English as a foreign language in primary and secondary classrooms. We will reflect your experiences and illustrate theories through practical examples from language classrooms (with videotaped lessons, learner texts or tasks).

Literatur: Basic reading: Surkamp, Carola/Britta Viebrock (eds.) (2018): Teaching English as a Foreign Language: An Introduction. Stuttgart: Metzler.

Bemerkung: Die Veranstaltung findet voraussichtlich Online und im 14-tägigen Wechsel in Präsenz statt. Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Frankophonie

Schielein

FRA 007 Seminar Fr 10–12 Uhr Kleines Auditorium – 106

Ce séminaire a pour objectif de découvrir différentes facettes de la notion de francophonie et de Francophonie notamment les aspects géopolitiques et socioculturels. Nous aborderons les thèmes suivants: Quels sont les fondements de la Francophonie? Qui sont les acteurs de la Francophonie et quelles sont ses missions? Quel avenir pour la Francophonie?

Literatur: Erfurt, Jürgen (2005): Frankophonie. Sprache-Diskurs-Politik. Tübingen: Francke; Erfurt, Jürgen (2018): « Ce que francophonie veut dire », Cahiers internationaux de sociolinguistique 2018/1 (N° 13), p. 11-49. DOI 10.3917/cisl.1801.0011; Reutner, Ursula (2017): Manuel des francophonies. Berlin:De Gruyter. (Manual of Romance Linguistics 22).

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Kinder und Jugendliteratur der Frankophonie. Vertiefung in ausgewählten Aspekten der frankophonen Literatur /

Willis

Literarische Perspektiven in der Frankophonie

FRA MA 004 Seminar Mi 16–18 Uhr KG 4 – 106

Les auto-socio-biographies d'Annie Ernaux: L'objectif de ce séminaire est d'analyser une partie du vaste travail d'Annie Ernaux, l'une des voix les plus importantes de la littérature française contemporaine, sous deux aspects centraux: D'une part, nous voulons examiner les traits autobiographiques de son écriture, d'autre part, nous voulons révéler les perspectives sociologiques de son travail. Pour cela nous lirons de près trois de ses romans, La honte (1997), Les années (2008) et Mémoire de fille (2016).

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Sprachkurse des Sprachenzentrums

Studierende des Studium Plus können **einen** Sprachkurs zum Preis eines Seminars besuchen. Jeder weitere Kurs ist direkt beim Sprachenzentrum zu buchen und zusätzlich zu bezahlen.

Zur **Anmeldung** sind zwei Schritte erforderlich:

1. die übliche Anmeldung im Büro des Studium Plus
2. Eine zusätzliche Online-Anmeldung beim Sprachenzentrum der PH.

Die Anmeldefrist beginnt am 01.10.2021 und endet am 15.10.2021. Die Anmeldung findet online statt, Rubrik Sprachkurse --> Kursanmeldung unter www.ph-freiburg.de/sprachenzentrum Die Rubrik Online-Anmeldung wird erst ab dem 01.10.2021 sichtbar. Alle Sprachkurse finden voraussichtlich in Präsenz statt. Beachten Sie hierfür die Informationen und die Kommentare bei jedem Kurs auf der Homepage.

Teilnahmebegrenzung: 25 Personen pro Kurs.

Die Online-Anmeldung ist verbindlich. Sie bekommen eine automatische E-Mail-Bestätigung über den Eingang der Anmeldung. Am 16.10.2021 (Sa) bekommen Sie eine E-Mail mit allen weiteren Informationen.

Ergänzungen zum Seminarangebot und aktuelle Hinweise finden Sie auf der Homepage <https://www.ph-freiburg.de/sprachenzentrum>.

Als Ansprechpartnerin des Sprachenzentrums steht Ihnen Frau Dr. Natalia Hahn zur Verfügung. Kontakt: natalia.hahn@ph-freiburg.de, Tel.: +49 761 682-945

Arabisch A 1.1

Nahlawi

BAD 021 Seminar Di 18–20 Uhr Mensa – -202 (UG)

Dieser Kurs richtet sich an AnfängerInnen mit keinen oder nur geringen Vorkenntnissen der arabischen Hochsprache. Der Kurs vermittelt die ersten Grundkenntnisse der Sprache, beginnend mit dem arabischen Alphabet. Weiterführend schult der Kurs die TeilnehmerInnen darin, einfache arabische Sätze zu lesen und zu schreiben. Ein besonderer Fokus liegt dabei stets auf der Kommunikation. Alle vier sprachlichen Fertigkeiten (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) werden dabei gleichermaßen berücksichtigt. Ziel des Unterrichts ist es, dass die TeilnehmerInnen die arabischen Buchstaben korrekt aussprechen können, einfache Konversationen führen können und in der Lage sind, einfache arabische Satzstrukturen zu lesen und zu schreiben.

Englisch Konversationskurs A2 - B1

Özen

BAD 022 Seminar Fr 12–14 Uhr Pav. 3 – 010

This course gives you the chance to develop your spoken fluency by discussing a wide range of everyday topics in a relaxed atmosphere.

In this course we will revise some essential grammar points and work on expanding your vocabulary. Course material will be provided.

Englisch B 1.1

Piamonte

BAD 023 Seminar Di 16–18 Uhr Pav. 2 – 008

No-nonsense grammar course for intermediate students (B1). We work our way through the best self-study reference grammar that was ever written (English Grammar in Use, Cambridge University Press, Raymond Murphy). This book will be a gem for you, even after the course is over, and you will use it as an exceptionally helpful and enjoyable reference book for years to come (as I do!) But don't worry, we will also talk a lot, and even laugh a little.

Englisch B 2.1

Özen

BAD 024 Seminar Fr 10–12 Uhr Pav. 2 – 008

In this course you will develop your English skills in the four key areas of the language (writing, speaking, listening, reading) through varied exercises. You will be encouraged to take part and interact in class so that you will learn to use English more effectively and independently, both inside and outside the classroom. Course material will be provided.

Englisch Konversationskurs B2 - C2

Piamonte

BAD 025 Seminar Di 18–20 Uhr Pav. 2 – 008

Speaking and writing practice. This is mainly a conversation course with lots of amusing activities which will help you to improve your speaking skills. Our aim is to speak clearly, concisely, intelligently, and convincingly. The writing part consists of short but regular homework assignments which will be corrected, commented and returned, but not discussed in class. Grammar will be explained whenever it seems appropriate. We are an "inclusive" group of enthusiastic students, A2-C2! and totally international, and would love to have you join us – regardless of level of proficiency, or any other minor details. You will be amazed at how well you fit in, and how much fun you will have.

Französisch A 1.1

Bendagha

BAD 026 Seminar Di 18–20 Uhr Kleines Auditorium – 101

Dieser Kurs bietet einen schnellen Einstieg in die französische Sprache. In diesem Kurs werden Basiskompetenzen im Bereich Hören, Lesen und Schreiben sowie grammatische Grundstrukturen gelernt. Am Ende des Kurses mit Zielniveau A1.1 können Sie einfache Informationen und alltägliche Ausdrücke verstehen und anwenden und sich auf eine einfache Art mit einem Gesprächspartner verständigen. Lehrwerk: Voyages neu A1 (Klett)

Französisch A 2.1

Bendagha

BAD 027 Seminar Do 18–20 Uhr KG 4 – 107

Dieser Kurs richtet sich an Anfänger/-innen mit geringen Grundkenntnissen im Französischen. Ziel ist dabei in einer angenehmen Lernatmosphäre gleichermaßen die vier Kompetenzen Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen zu üben. Am Ende des Kurses mit Zielniveau A2.1 können Sie in Alltagssituationen kommunizieren, einen Ort

beschreiben, Erinnerungen erzählen, über die Zukunft reden und vieles mehr... Lehrwerk: Voyages neu A2 (Klett)

Französisch B 1.1

Kerrien

BAD 028 Seminar Mi 18–19.30 Uhr KG 4 – 108

Der Kurs trainieren anhand verschiedener sprachpraktischer Übungen die französische Sprache auf dem Niveau B 1.1 Schwerpunkte bilden: Ausbau des Wortschatzes, Revision und Vertiefung ausgewählter Kapitel der französischen Grammatik, das Verfassen unterschiedlicher Textformen (Zusammenfassungen, argumentative Texte, Berichte über aktuelle Themen) sowie Training des Hör- und Leseverständnisses, Diskussionen.

Französisch B 2.1

Kerrien

BAD 029 Seminar Mi 19.30–21 Uhr KG 4 – 108

Der Kurs trainieren anhand verschiedener sprachpraktischer Übungen die französische Sprache auf dem Niveau B 2.1 Schwerpunkte bilden: Ausbau des Wortschatzes, Revision und Vertiefung ausgewählter Kapitel der französischen Grammatik, das Verfassen unterschiedlicher Textformen (Zusammenfassungen, argumentative Texte, Berichte über aktuelle Themen) sowie Training des Hör- und Leseverständnisses, Diskussionen.

Gebärdensprache A 1.1

Lübnitz

BAD 030	Seminar	Mi	18–19.30 Uhr (Gruppe 1)	Kleines Auditorium – 101
		Mi	19.30–21 Uhr (Gruppe 2)	Kleines Auditorium – 101

Dieser Kurs wendet sich an Teilnehmende ohne Vorkenntnisse der deutschen Gebärdensprache. Sie lernen die visuell-gestische Kommunikation, das Fingeralphabet, Grammatik, den Umgang mit Gehörlosen u. v. m. Hörende sind dabei zunächst oft unsicher, wie diese Kommunikation gelingen kann. Diese Sorge überwinden wir aber schnell gemeinsam. Die Dozentin ist gehörlos.

Italienisch A 1.1

La Malfa

BAD 031 Seminar Mi 18–20 Uhr Kleines Auditorium – 106

Bei diesem Kurs handelt es sich um einen Anfängerkurs, der die Teilnehmer auf das Sprachniveau A1.1 führen soll. Im Sommersemester wird anschließend der Folgekurs bis hin zu Niveau A1.2 angeboten. Ziel der beiden Italienischkurse besteht darin, interessierten Studierenden über zwei Semester lang die Sprach-, Hör und Lese-Kompetenzen zu vermitteln, die dafür notwendig sind, das A1.1- bzw. A1.2-Level zu erreichen. In diesem Zeitraum werden grammatikalische Inhalte, wie z.B. Artikel (bestimmt/unbestimmt), Substantive + Adjektive, mehrere Zeiten (Präsens/Perfekt/Imperfekt) + die Nutzung von Präpositionen oder die verschiedenen Pronomina behandelt. Mittels vieler spielerischer Elemente wird gleichzeitig versucht, die italienische Sprache praxisnah zu erlernen. Als Basis für den Unterricht dient ein selbsterstellter Reader. Am Ende eines jeden Semesters findet zudem ein Abschlusstest zur Selbsterprüfung statt.

Polnisch A 1.1

Boguth

BAD 032 Seminar Di 18–20 Uhr KG 4 – 107

Der Kurs richtet sich an alle Interessenten ohne Vorkenntnisse der polnischen Sprache.

Russisch A 1.1

Charté

BAD 033 Seminar Mo 18–20 Uhr KG 4 – 108

Der Kurs wendet sich an Interessierte ohne bzw. mit sehr geringen Vorkenntnissen. Der Kurs vermittelt praktisch anwendbare Russischkenntnisse in den Fertigkeiten Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben. Es wird sowohl Druck- als auch Schreibschrift erlernt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der mündlichen Kommunikation, sodass man sich schnell in den wichtigsten Alltagssituationen verständigen kann. Die Themen beziehen sich auf russische Alltagssituationen und Landeskundliche Informationen. Lehrwerk: Otlitschno A1 (Hueber Verlag)

Spanisch A 1.1

Polo Malo

BAD 034 Seminar Do 18–19.30 Uhr (Gruppe 1) Kleines Auditorium – 102
19.35–21.05 Uhr (Gruppe 2) Kleines Auditorium – 102

Dieser Kurs richtet sich an alle Interessenten ohne Vorkenntnisse. Der Kurs vermittelt praktisch anwendbare Spanischkenntnisse in den Fertigkeiten Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben. Ziel ist die Vermittlung von grundlegenden Sprachkompetenzen auf A1. 1 Niveau. Der Kurs ist sehr kommunikativ orientiert und die Interkulturalität wird eine wichtige Rolle spielen. Kulturelle bzw. landeskundliche Themen (Geschichte und Kultur des Landes, Mentalität der Menschen) werden auch bearbeitet. Im Kurs wird, u.a., mit dem Lehrwerk "Estudiantes.ELE A1" vom Klett Verlag gearbeitet (voraussichtlich Lektion 1 bis 3).

Spanisch A 2.1

Polo Malo

BAD 035 Seminar Do 16–18 Uhr Aula – Gr. Hörsaal

Dieser Kurs richtet sich an alle Interessenten mit Vorkenntnissen (Niveau A1 schon fertig). Wir werden mit dem Buch ESTUDIANTES.ELE A2 Klett Verlag, arbeiten (voraussichtlich lecciones 7 a 9), Durch alltagsnahe, kommunikationsorientierte Aufgaben werden wir alle Kompetenzen fördern, um die Niveaustufe A2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen zu erreichen. Unser Ziel ist, dass ein einfacher Kommunikationsaustausch in der Praxis möglich sein kann (mündlich und schriftlich). Der Kurs ist sehr kommunikativ orientiert und die Interkulturalität wird eine wichtige Rolle spielen. Kulturelle Themen (Geschichte und Kultur, Mentalität der Menschen) werden auch bearbeitet.

Spanisch B 1.1

Subarocca

BAD 036 Seminar Do 18–19.30 Uhr KG 4 – 115

Dieser Kurs richtet sich an alle Interessenten die schon Niveau A2.2. beherrschen. Wir werden mit dem Buch Estudiantes.ELE B1, Klett Verlag, arbeiten: <https://www.klett-sprachen.de/estudiantes-ele-b1/t-1/9783125150843> Durch alltagsnahe,

unbeantwortet, können sie zu einer Politikverdrossenheit führen. Wir werden uns deswegen mit der Frage beschäftigen, wie der Politikverdrossenheit begegnet werden kann, wie wir mit Meinungen von Anderen umgehen, und wie wir unserer Verantwortung an der politischen Teilhabe gerecht werden können. In diesem Seminar soll mit Hilfe von Methoden und Prinzipien aus der politischen Bildung sowie der Transformativen Lerntheorie, dass eigene Erleben von politischen Ereignissen genauer betrachtet werden. Ziel ist es uns über unsere Erfahrungen auszutauschen und die eigenen Standpunkte mit anderen Menschen im Seminar zu diskutieren. Der Diskursbegriff nach Habermas steht hierbei im Mittelpunkt und soll dabei helfen unser persönliches Demokratieverständnis zu erweitern.

Literatur: Habermas, J. (1981). Theorie des kommunikativen Handelns. Bd. 1: Handlungs-rationalität und gesellschaftliche Rationalisierung, Bd. 2: Zur Kritik der funktionalistischen Vernunft. Frankfurt am Main. Mezirow, J. (1991). Transformative Dimensions of Adult Learning. S.Francisco: Jossey-Bass. Hellmuth, T., Klepp. C. (2010). Politische Bildung. Wien: Böhlau.

Bemerkung: Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Falls erforderlich wird auf digitale Lehre umgestellt.

Gesellschaftlicher Wandel im 20. Jahrhundert

Kneile-Klenk

SEN 120

Mi

12-14 Uhr

Onlineseminar

In diesen 100 Jahren vollzog sich ein gravierender Wandel in fast allen Bereichen des alltäglichen Lebens. Verursacht wurde er durch die rasante technische Entwicklung und die Veränderungen in Politik, Recht und Wirtschaft. Besonders sichtbar zeigte er sich im Freizeitverhalten und den Künsten. Auch die beiden Weltkriege trugen zu einer Umgestaltung der Gesellschaft bei. Den gravierenden Wandel empfand und empfindet bis heute ein Teil der Gesellschaft als akute Bedrohung, ein anderer jedoch auch als große Chance. Im Seminar sollen an ausgewählten Beispielen dieser Wandel, seine Ursachen und seine Folgen, beleuchtet und hinterfragt werden.

Literatur: Literatur: Hermand, Jost (2006): Deutsche Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts, Darmstadt: Primus in Wissenschaftliche Buchgesellschaft; Nolte, Paul (2000): Die Ordnung der deutschen Gesellschaft, München: Beck

Bemerkung: Die Veranstaltung wird mit Zoom gehalten. Zugangsdaten und Bedienungshinweise erhalten Sie nach Anmeldung kurz vor Semesterbeginn.

Voraussetzungen für Online-Seminar: Ruhiger Ort, PC/Laptop oder Tablet mit Internetzugang und integriertem Mikrofon/Kamera.

Geöffnete Lehrveranstaltungen Geschichte

Einführung in die Geschichtswissenschaft

Buck

GES 001

Onlinevorlesung

Mo

8–10 Uhr

Kleines Auditorium – 102

Bemerkung: Die Vorlesung findet online oder in Präsenz statt. Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Karl der Große (768-814)

Buck

GES 002 Seminar Fr 8–10 Uhr KG 4 – 106

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Die Benediktiner. Von den Anfängen bis zum Ende des Mittelalters

Buck

GES 004 Seminar Do 8–10 Uhr KG 4 – 011

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Die Antike in Printmedien für Kinder

Thurn

GES 026 Seminar Do 8–10 Uhr KG 4 – 106

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Geöffnete Lehrveranstaltungen Politik

Grundlagen und Forschungsmethoden der Politikwissenschaft / Einführung in die Politikwissenschaft

Druwe

POL 001 Vorlesung Do 8.30–10 Uhr
Fr 8.30–10 Uhr KG 2 – 208

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Philosophische Grundfragen der Bildung

Druwe

POL 006 Seminar Fr 16–18 Uhr KG 4 – 115

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

EU-Forschung im internationalen Vergleich / EU als Gegenstand der bilingualen Didaktik

Burth

POL 002 Präsenz-/Onlineseminar Di 10–12 Uhr KG 4 – 206

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet in Präsenz/synchron statt. Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Ausgewählte Themen der Politikwissenschaft

Burth

POL 014 Präsenz-/Onlineseminar Do 10–12 Uhr KG 4 – 011

Bemerkung: Die Veranstaltung findet in Präsenz/synchron statt. Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Kunst- und Musikwissenschaft

Lehrveranstaltungen des Studium Plus

Kann Musik Programm sein? - Programmmusik und Liedvertonung in der Romantik **Bastian**

	Fr, 22.10.21	14–18 Uhr	KG 4 – 219
	Sa, 23.10.21	10-14 Uhr	KG 4 – 219
SEN 172	Fr, 07.01.22	14-18 Uhr	Musiktrakt – 109
	Sa, 08.01.22	10-14 Uhr	Musiktrakt – 109
	Fr, 04.02.22	14-18 Uhr	Musiktrakt – 109
	Sa, 05.02.22	10-14 Uhr	Musiktrakt – 109

Programm-Musik ist Musik, der ein außermusikalischer Inhalt zugrunde liegt, wie zum Beispiel Bilder, Geschichten, Bewegungsabläufe, Naturvorgänge und Stimmungen. Zentral beschäftigen wir uns in diesem Seminar mit Hörbeispielen aus der Romantik, in welcher sich die Programmmusik zu einer eigenständigen Musikrichtung entwickelte (Vertonungen: Paul Dukas „Zauberlehrling“, Schubertlieder wie bspw. „leise flehen meine Lieder“, Bedrich Smetana: „die Moldau“, Gustav Mahler „das Lied von der Erde“). Darüber hinaus vergleichen wir Beispiele aus den Epochen: Barock (Vivaldi: vier Jahreszeiten), Klassik (Beethoven: Sinfonien 3., 6. und 7. und Lieder wie z.B. „nimm sie hin denn, diese Lieder“) und Moderne (Piazzolla: vier Jahreszeiten). Ausgehend von diesen Eindrücken aus den vergangenen Epochen stellen wir uns der Frage, inwiefern Musik heute noch als „Programm“ interpretiert werden kann.

Bemerkung: Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Falls erforderlich wird auf digitale Lehre umgestellt.

Ganz Ohr – Farben in der Musik **Eun**

	Fr 25.02.22	14–18 Uhr	
SEN 171	Sa 26.02.22	10–17.30 Uhr	Musiktrakt – 109
	Do. 17.03.22	14–18 Uhr	
	Fr 18.03.22	10–17.30 Uhr	

»Dieser Ton ist dunkelviolett, meine Herren, und nicht rosa«, soll der Komponist Franz Liszt 1842 zu seinem Orchester in Weimar gesagt haben. Auch bei anderen bekannten Komponisten verknüpfen sich Töne anscheinend mit Farben, darunter Claude Debussy, Maurice Ravel und Olivier Messiaen. Alexander Skrjabin schuf mit seinem Prometheus op. 60 in den Jahren 1910/11 sogar ein Orchesterwerk mit einem Part für ein Farbenklavier. In der musikalischen Literatur gibt es viele Beispiele für die Farbwirkung von Musik, die wir als Klangfarben, Farbenspiel, Farbkontraste, Tönungswirkungen, Klangschattierungen und ineinanderfließende Farben erfahren und beschreiben können. Wir werden verschiedenen Arten klassischer Musik hörend, zuhörend und achtsam hörend begegnen und lassen unsere Wahrnehmungen, Gedanken und

Gefühle auf uns wirken. Dabei werden wir auf die Farbwirkungen der Musik achten und sie aus diesem Blickwinkel neu erleben. Theoretische Erläuterungen bleiben bewusst im Hintergrund und haben nur begleitende Funktion. Vorkenntnisse in Musik und Kunst sind nicht erforderlich, eher Offenheit, Freude, Neugier und gegenseitige Akzeptanz für die unterschiedlichen Erlebensweisen. Um unsere persönlichen Farbeindrücke zum Ausdruck bringen zu können, bringen Sie nach Möglichkeit bitte Buntstifte, Wachsmalstifte, Pinsel, Farben und einen Malblock mit.

Bemerkung: Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Falls erforderlich wird auf digitale Lehre umgestellt.

Wolfgang Amadeus Mozart: Die Opern

Fritz

SEN 170

Mi

16–18 Uhr

KG 5 – 103

Mozarts große Opern der späteren Zeit, vom „Idomeneo“ bis zur „Zauberflöte“, gehören nach wie vor zum Kernbestand unseres Repertoires. Von der lateinischen Schulooper „Apollo et Hyacinthus“ des 11-jährigen bis in seine letzten Lebensmonate bilden sie einen Schaffensschwerpunkt; zu den 17 vollendeten Werken kommen noch einige Fragment gebliebene Opern. Ausgehend von der ihm bekannten italienischen (Opera seria und Opera buffa) und, in geringerem Maße, von der deutschen (Singspiel) Tradition, arbeitet sich der angehende Komponist zunächst unter Anleitung des Vaters und in direktem Kontakt zu den Ausführenden mehr oder weniger geschickt in die komplexe Gattung ein. „La finta semplice/Die verstellte Einfalt“ (buffa, 1768), „Bastien und Bastienne“ (Singspiel, 1767/68), „Mitridate“ (seria, 1770) sind frühe Stationen. Mit „La finta giardiniera/Die Gärtnerin aus Liebe“ und „Il re pastore/Der königliche Hirte“ (beide 1775), endgültig mit „Idomeneo“ (1781) ist Mozart dann auf der Höhe seiner Kollegen angekommen. In seiner späteren Wiener Zeit hat er hier und in Prag leistungsfähige Bühnen, für die er seine bekanntesten Opern komponiert hat: „Entführung“, „Figaros Hochzeit“, „Don Giovanni“, „Cosi fan tutte“, „La clemenza di Tito“ und „Die Zauberflöte“. Es sind Werke, in denen Mozart die traditionellen Gattungen seiner Zeit zu individuellen und jeweils einzigartigen Opern weiterentwickelt, die nur noch wenig mit der damaligen Massenproduktion zu tun haben und das Publikum zunächst oft überforderten, was sich nach Mozarts Tod freilich rasch änderte. Wir werden im Lauf des Semesters alle Bühnenwerke kennen lernen und können somit die einzigartige Entwicklung des Opernkomponisten Mozart nachvollziehen.

Literatur: Borchmeyer, Dieter und Gruber, Gernot (Hrsg., 2007): Mozarts Opern. Laaber: Laaber-Verlag; Küster, Konrad (2001): Mozart und seine Zeit. Laaber: Laaber-Verlag; Kunze, Stefan (1984): Mozarts Opern. Stuttgart: Reclam

Bemerkung: Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Falls erforderlich wird auf digitale Lehre umgestellt.

Kunst besser verstehen - Malerei

Hagmann

SEN 160

Mo

16–18 Uhr

KG 2 – -117 (UG)

In der Begegnung mit einem gemalten Bild erfolgen verschiedene Prozesse. Generell geht es bei der ersten Begegnung beim Betrachter/ der Betrachterin vorrangig darum, was durch das Bild ausgelöst wird. Entspricht ein Bild dem, was BetrachterInnen mögen, sind sie eher bereit, sich eingehender mit einem Bild auseinanderzusetzen. Ein wirklich tieferes und meist lohnenswertes Befassen mit dem Bild sollte aber nach Möglichkeit nicht bei der Frage des Geschmacks stehenbleiben. Inhalt des Seminars ist daher das Einüben einer tiefergehenden Auseinandersetzung mit Bildern, so dass zukünftige Museumsbesuche weit lohnender werden. Grundsätzlich hängt die Qualität von Bildern von vielen Faktoren ab. Daher gilt es die einzelnen dargestellten Elemente und die Machart genauer in den Blick zu nehmen. Hierzu dient in der Kunstgeschichte die detaillierte Bildanalyse mit einer Bildbeschreibung, bei der der Bildgegenstand und ebenso das „Wie“ der Ausführung detailliert benannt wird. Hierbei spielen die Organisation des Bildraumes, das Farbkonzept mit dem künstlerspezifischen Farbauftrag und der Effekt der erzielten Wirkung durch die verwendete Technik bzw. Farbe ebenso eine Rolle spielen, wie der Bildinhalt. Auf dieser Grundlage lässt sich in einem weiteren Schritt eine präzisere Interpretation des Bildes unter Einbeziehung des Kontextes, also bspw. der Zeitepoche, der Künstlerpersönlichkeit sowie der verwendeten Materialien erzielen und danach eine Bewertung des Bildes mit Faktoren wie Innovation, Kreativität, Können des/der KünstlerIn bewerkstelligen. Zur Abrundung lohnt auch eine bewusste Reflexion des eigenen Anteils als BetrachterIn. Die Teilnehmenden sollen auch die Möglichkeit haben, selbst Vorschläge von zu analysierenden Bildern zu machen.

Literatur: Otto Kammerlohr (2010) Themen der Kunst - Malerei. München: Oldenbourg Schulbuchverlag

<https://www.daskreativeuniversum.de/bildanalyse-in-der-kunst-beispiel/>

<https://www.imagemarker.com/blogs/wie-man-eine-bildbeschreibung-erstellt.html>

Voraussetzungen: Da es um ein Seminar geht, bei dem eine veränderte Auseinandersetzung mit Kunst das Ziel ist, wird eine engagierte Teilnahme erwartet. Es wäre wünschenswert, dass die Teilnehmenden Beiträge zuhause vorbereiten, die dann in das Seminargeschehen einfließen. Selbstverständlich geht es hier nur um Beiträge, die auf Lernschritten beruhen, die zuvor im Seminar eingeübt worden sind.

Bemerkung: Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Falls erforderlich wird auf digitale Lehre umgestellt.

Die Künste im Film

Hagmann

	Fr 05.11.21	14–19 Uhr	KG 2 – -106 (UG)
	Sa 06.11.21	10–16 Uhr	KG 2 – -106 (UG)
SEN 161	Fr. 26.11.21	14–18 Uhr	KG 5 – 013
	Sa 27.11.21	9.30–16 Uhr	KG 5 – 013
	Fr 03.12.21	14–19 Uhr	KG 5 – 013

Das Meiste, was wir wissen, stammt nicht aus der unmittelbaren persönlichen Erfahrung, sondern vorrangig aus der medialen Vermittlung. Da hierbei eine Vielzahl an intentionalen Gestaltungsformen eine Rolle spielen und unser „Weltbild“ ganz zentral von dieser „Wirklichkeitsdarstellung“ geprägt wird, ist es eine emanzipatorische Notwendigkeit, die Wirkmechanismen medialer Darstellungen genauer in den Blick zu nehmen. Am Beispiel von audiovisuellen Beiträgen zu verschiedenen Kunstformen sollen die TeilnehmerInnen daher in diesem Seminar eine höhere Medienkompetenz erwerben. Von besonderem Interesse wird dabei auch sein, inwiefern die Filmbeiträge sich an der künstlerischen Form des jeweiligen Themas orientieren und dafür auch spezifische filmkünstlerische Formen (er)finden. Bei den Filmen handelt es sich um dokumentarische und fiktionale Beiträge aus den Bereichen Literatur, Musik, Tanz, Bildende Kunst & Medienkunst. Da die Filmbeiträge teils Spielfilmlänge haben und eine zeitnahe Analyse des Gesehenen unerlässlich ist, soll das Seminar an Wochenenden in 4-Stunden-Blöcken abgehalten werden.

Literatur: Kirchmann, Kay, Ruchatz, Jens (Hg.) (2014) Medienreflexion im Film: Ein Handbuch: Münster: transcript; Keim, Christiane & Schrödl Barbara (Hg.) (2015) Architektur im Film: Korrespondenzen zwischen Film, Architekturgeschichte. Münster: transcript; Reiche Ruth; Romanos, Iris; Szymanski, Berenika; Jogler, Saskia (Hg.) (2015) Transformationen in den Künsten: Grenzen und Entgrenzungen in Bildender Kunst, Film, Theater und Musik. Münster: transcript.

Bemerkung: Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Falls erforderlich wird auf digitale Lehre umgestellt.

**Corporate Architecture & Signature Buildings.
Gebäude als Markenbotschafter**

Klemens

SEN 162	Präsenz-/Online-seminar	Do 12.30–14 Uhr	Beim ersten Online-Termin (21.10.21) wird der genaue Ablauf des Seminares bekannt gegeben.
---------	-------------------------	-----------------	--

Zur Unternehmensphilosophie und zum einheitlichen Markenauftritt kann für Unternehmen – als nach außen hin deutlich sichtbares Zeichen – auch die Architektur ihrer Gebäude gehören. Sie wird somit zum Teil der Corporate Identity, dem Gesamtbild des Unternehmens und repräsentiert dessen Werte, bietet einen Wiedererkennungswert und wird zum Botschafter. Als ein Vorreiter auf diesem Gebiet gilt Peter Behrens, der Anfang des 20. Jahrhunderts für die AEG in Berlin bereits einen solchen einheitlichen Auftritt entwarf. Dieses Seminar bietet uns als hybride Veranstaltung die Möglichkeit, im Web-Seminar in der ganzen Welt unterwegs zu sein und auch den regionalen Bezug durch Besuche vor Ort herzustellen. Dabei wird es uns um die Spurensuche solcher Markenauftritte in der Vergangenheit und Gegenwart gehen. Online

Donnerstag 12.00-13.30 Uhr und vor Ort Freitag oder Samstag – der genaue Ablauf wird am ersten (Online-)Termin am 21.10.2021 bekannt gegeben.

Literatur: Philipp, Klaus Jan (2017): Das Buch der Architektur. Stuttgart: Reclam.

Huse, Norbert (2008): Geschichte der Architektur im 20. Jahrhundert. München: C.H.Beck.

Bemerkung: Die Veranstaltung wird teilweise mit Zoom gehalten. Zugangsdaten und Bedienungshinweise erhalten Sie nach Anmeldung kurz vor Semesterbeginn.

Voraussetzungen für Online-Seminar: Ruhiger Ort, PC/Laptop oder Tablet mit Internetzugang und integriertem Mikrofon/Kamera.

Spaziergänge zur Kunst – Stadt im Wandel

Klemens

SEN 204 Do 10–12 Uhr Vorbesprechung am 21.10.21 KG 2 – -106 (UG)

Dass das Bild Freiburgs sich seit dem Mittelalter verändert hat ist klar und auch nicht verwunderlich, schließlich haben sich auch die Bedürfnisse der Bewohner geändert, die politischen und gesellschaftlichen Voraussetzungen und natürlich auch Dinge wie technologische Voraussetzungen und Infrastruktur. Wir wollen dem Wandel bei unseren Spaziergängen etwas genauer auf die Spur kommen (im wahrsten Sinne des Wortes) und verfolgen zentrale Institutionen durch die Jahrhunderte an ihren unterschiedlichen Standorten in der Stadt.

Literatur: Kalchthaler, Peter (2006): Kleine Freiburger Stadtgeschichten.

Voraussetzungen: Bereitschaft und körperliche Fitness für kurze u. mittlere Spaziergänge.

Bemerkung Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Falls erforderlich wird auf digitale Lehre umgestellt.

Kunst erzählt Geschichte(n)

Klemens

SEN 150 Mo 18.00–19.30 Uhr Onlineseminar

Historien Gemälde kamen in der Renaissance (wieder) in Mode. Sie entstanden aus dem Bedürfnis, von historischen Ereignissen zu berichten, sie anschaulich zu machen. In der Ausschmückung der Tatsachen sind sie mal mehr, manchmal aber auch weniger genau – aber einen zweiten Blick auf alle Fälle wert. Über die Jahrhunderte hinweg hält sich diese Idee des Ereignisbildes – oder auch das, was im weitesten Sinne zu dieser Gattung zu zählen ist. Im Web-Seminar wollen wir ausgewählte Beispiele unter die Lupe nehmen: sowohl die dazugehörige historische Begebenheit und ihre Hintergründe als natürlich auch das Kunstwerk selbst unterziehen wir einer kritischen Überprüfung.

Literatur: Gaehtgens, Thomas / Fleckner, Uwe (Hrsg.) (1996): Historienmalerei. Berlin: Reimer. Hergt, Manfred (2006): dtv-Atlas Weltgeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. München: dtv.

Bemerkung: Die Veranstaltung wird mit Zoom gehalten. Zugangsdaten und Bedienungshinweise erhalten Sie nach Anmeldung kurz vor Semesterbeginn.

Voraussetzungen für Online-Seminar: Ruhiger Ort, PC/Laptop oder Tablet mit Internetzugang und integriertem Mikrofon/Kamera.

Kunstwerk und Betrachter im Dialog

Moskopf

SEN 163	Vorbesprechung: Do 21.10.2021 Exkursionen: donnerstags	10–12 Uhr 9–18/19 Uhr	KG 4 – 222
---------	---	--------------------------	------------

Ziel des Seminars ist es, den Betrachter durch unterschiedliche Zugangsweisen an die zeitgenössische als auch ältere Kunst heranzuführen, damit ein offener und freier Umgang mit Kunst entsteht. Vor allem bei der Gegenwartskunst bedarf es der differenzierten Klärung. Diese erarbeiten sich die TeilnehmerInnen normalerweise vor den Originalen zunächst selbst: mit Wahrnehmungsübungen, eigenes Entdecken, im Gespräch, in Gruppenarbeit, im Interview, später wird das ergänzt durch Informationen der Dozentin zum Werk der Künstler mit Einordnung in die jeweilige Zeit. Wenn erforderlich, nutzen wir auch das digitale oder hybride Format. Hierbei bedienen wir uns in vielfältigster Weise einer Vielzahl von geeignetem und anschaulichem Bild- und Video-Material während unserer online-Termine. Das können wir auch – so wie unterschiedlichste Text-Materialien bzw. -Quellen – zur Vorbereitung nutzen, wobei ich Sie mit vorherigen Tipps unterstützen werde. Gemeinsam sprechen wir die Auswahl der kommenden Ausstellungen in FR und überwiegend dem Museums-Pass-Gebiet ab sowie der zu behandelnden KünstlerInnen und / oder Kunstrichtungen, mit denen wir uns beschäftigen wollen. Die TeilnehmerInnen lernen dabei verschiedene Sicht- bzw. Herangehensweisen kennen und entwickeln im Laufe der Auseinandersetzung mit Kunst ein Gespür für die wichtigsten formalen und inhaltlichen Aspekte der Werkbetrachtung. Das Wecken von Neugier, das sich Öffnen für Neues sowie Freude am Sehen wie Verstehen und das sich miteinander darüber Austauschen steht dabei im Mittelpunkt. – Normalerweise besteht bei den drei / vier Extra-Terminen an der PH die Möglichkeit der intensiven Vor- und Nachbereitung der Ausstellungs-Besuche (ggf. donnerstags-vormittags). – Einher geht das Erweitern des geistigen Horizontes: Die Auseinandersetzung mit Bildender Kunst, vor allem mit Werken der modernen und zeitgenössischen Kunst trainiert nicht nur das Kunstverständnis, sondern weckt die Bereitschaft, sich generell offener auf Neues, auch noch Unbekanntes einzulassen und sich damit auseinanderzusetzen. Geplante Ausstellungen bzw. Exkursionen sind z.B.: Joseph Beuys. Wiederaufnahme des Gesprächs im Kunstmuseum für Gegenwart in Basel; Camille Pissarro. Das Atelier der Moderne im Kunstmuseum in Basel; Close-Up in der Fondation Beyerle in Riehen / Basel; Meret Oppenheim: Mon exposition im Kunstmuseum in Bern; Max Bill global im ZPK in Bern; Marina Abramovic. Jenes Selbst / Unser Selbst in der Kunsthalle in Tübingen, Freundschaftsspiel. Horst und Gabriele Siedle-Kunststiftung: Museum für Neue Kunst im MNK in FR u.v.m.

Literatur: Beck, C.H., Kittl, Steen T. & Saehrendt, Christian (2009): Was will Kunst? Frankfurt/Main, Campus; Erben, Dietrich (Hrsg.) (1996): Die Welt der Kunst, München; Klotz, Heinrich (2000): Neuzeit und Moderne 1750 - 2000. 3. Bd.: Geschichte der deutschen Kunst, München, Beck, C. H., Lucie-Smith, Edward (1999): Bildende Kunst im 20. Jh., Köln, Könemann

Bemerkung: Das Seminar findet wöchentlich außerhalb der PH statt und besteht aus Exkursionen zu verschiedenen Ausstellungen in FR und überwiegend in der Region. Über die genauen Ziele wird beim ersten Treffen informiert. Seminar ist coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Falls erforderlich wird auf digitale Lehre umgestellt.

Die Tuschezeichnung

Brügel

	Mi 06.10.21	9–17 Uhr	
SEN 151	Do 07.10.21	9–17 Uhr	Kunsttrakt – K. 02
	Fr. 08.10.21	9–17 Uhr	Kunsttrakt – K. 04
	Sa 09.10.21	9–15 Uhr	

Tusche ist eines der ältesten Zeichenmaterialien und erfreut sich bis heute einer ungebrochenen Beliebtheit bei Künstlern, Zeichnern, Illustratoren und Designern. Tusche besticht nicht nur durch ihre beeindruckende Kontrastwirkung und (Farb-) Intensität, sondern auch durch ihre schier endlosen Anwendungsmöglichkeiten. Und die Entwicklung geht weiter, mittlerweile auch nicht mehr wegzudenken sind die modernen Tuschestifte zum Zeichnen jederzeit, unterwegs und vor Ort. In diesem Seminar lernen Sie die Eigenschaften und vielfältigen Ausdrucks- und Anwendungsmöglichkeiten der Tusche kennen. Die Bandbreite reicht dabei von dem sehr präzisen Zeichnen mit den Stahlfedern bis hin zu einem experimentellen und freien Umgang mit Tusche. Es werden sowohl die klassischen Tuscheutensilien wie Gänsekiel, Rohrfeder, Stahlfeder (Schreib- und Zeichenfeder) als auch das Arbeiten mit lavierter Tusche, farbigen Tuschen, Borsten- und Rundpinsel sowie modernen Tuschestiften vorgestellt und ausprobiert. Darüber hinaus wird sich ein Teil des Seminars auch mit experimentellen Techniken wie dem Zeichnen mit Natur- und Materialpinseln und Zufallsverfahren, wie u.a. der Décalcomanie (Abklatschverfahren) und der Stoßtechnik sowie der Kombination verschiedener Tuschetechniken und der Vorstellung einiger Mischtechniken beschäftigen. Ohne zu übertreiben kann man sagen, dass egal ob sie Anfänger oder Fortgeschrittener sind oder ob sie gegenständlich oder eher frei arbeiten, hier findet wirklich jeder seinen ganz eigenen Umgang mit der Tusche.

Bemerkung: Bitte bringen oder ziehen Sie zu diesem Seminar Kleidung und Schuhe an die schmutzig werden dürfen, Tusche kann man leider nicht auswaschen.

Material:

- 2 - 3 kleine Gläschen mit Deckel, z.B. kleine verschließbare Pestogläser.
- Zeichenblock, mind. 120 gr./qm, ca. Din A3, sehr glattes Papier....falls vorhanden auch stark gestrichenes Papier (hochglänzend), z.B. alte Plakate, Rückseiten von Kalendern etc., darauf steht die Tusche ganz besonders schön.

Praktisch wäre auch eine kleine Tusche Grundausstattung bestehend aus:

- einem 50 ml Gläschen Tusche (keine Tinte), z.B. von Rohrer und Klinger
- eine Schreibfeder mit Halter, ist auch unter der Bezeichnung "Schulfeder" erhältlich.
- eine Rohrfeder, bekommt man auch unter der Bezeichnung "Bambusfeder"
- ein Cutter

Falls Sie das ein oder andere Zeichenmaterial nicht bekommen sollten, keine Sorge für das Seminar steht genügend Material zur Verfügung und kann für den Zeitraum des Seminars genutzt werden. Falls Sie daneben zuhause alte Stahlfedern, Halter, Tuschen, auch farbige, finden sollten, bringen Sie diese ruhig zum Seminar mit.

Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Dieses Seminar kann nur in Präsenz durchgeführt werden, im Fall eines erneuten Lockdowns wird es nicht stattfinden.

Farbe und Form – Wechselwirkung

Bereznicki

SEN 164	Mo 14-tägig ab 18.10.21	11–14 Uhr	Kunsttrakt – K. 02 Kunsttrakt – K. 04
---------	-------------------------	-----------	--

Die Wechselwirkung von Form und Farbe soll im Mittelpunkt dieses Kurses stehen. Farbenlehre, Mischen der Farben (praktische Übungen), sowie die Vermittlung unterschiedlicher Techniken sollen helfen Vorlieben und Begabungen herauszufinden. Die eigene Bildsprache soll erkannt und gefördert werden. Das Entstehen des Werkes werde ich individuell bis zum fertigen Bild begleiten.

Bemerkung: Schwerpunkt: Acrylmalerei. Bitte bringen Sie vorhandenes Malmaterial mit, ich berate Sie über Weiteres im Kurs. Farbtabelle und Farben-Mischen-Katalog werden Ihnen am ersten Tag gegeben, um den Einstieg in die Arbeit zu vereinfachen. Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Dieses Seminar kann nur in Präsenz durchgeführt werden, im Fall eines erneuten Lockdowns wird es nicht stattfinden.

Bildsprache

Bereznicki

SEN 165	Mo 14-tägig ab 25.10.21	11–14 Uhr	Kunsttrakt – K. 02 Kunsttrakt – K. 04
---------	-------------------------	-----------	--

Der Kurs richtet sich an Teilnehmende, die einen Grundkurs absolviert haben oder über Erfahrung in der Malerei verfügen. Das Bild als Formulierung einer eigenständigen Weltansicht, Findung der individuellen Formensprache, Ausdruck des eigenen Temperaments mit den Mitteln der Malerei soll Anspruch und Ziel des Kurses sein.

Bemerkung: Bitte vorhandenes Material mitbringen, eventuelle Ergänzungen werden im Kurs empfohlen. Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Dieses Seminar kann nur in Präsenz durchgeführt werden, im Fall eines erneuten Lockdowns wird es nicht stattfinden.

Figur und Raum

Maul

SEN 166	Mi 14-tägig ab 20.10.21	9–12 Uhr	Kunsttrakt – K. 02 Kunsttrakt – K. 04
---------	-------------------------	----------	--

In diesem Seminar richtet sich die Aufmerksamkeit auf die menschliche Figur in Beziehung zu ihrer Umgebung im Innen- und Außenraum. Zu Beginn der jeweiligen Termine werden wir ein Beispiel aus der Kunstgeschichte analysieren und dann im praktischen Teil selbst Raum- u. Figurenkonstellationen entwickeln mit unterschiedlichen zeichnerischen Mitteln.

Voraussetzungen: Kenntnisse im figürlichen und perspektivischen Zeichnen sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung.

Bemerkung: Bitte mitbringen: Skizzenblock- od. –buch, mind. 100 Gr., Zeichenpapiere DIN A 2, mind. 150 Gr., weiche Bleistifte (2 – 8B), Pittkreiden: Schwarz (od. Zeichenkohle), mittleres Grau, Röteln, falls vorhanden: Pastellkreiden, Farbstifte Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Dieses Seminar kann nur in Präsenz durchgeführt werden, im Fall eines erneuten Lockdowns wird es nicht stattfinden.

Texte „bebildern“

Maul

SEN 167

Mi 14-tägig ab 27.10.21

9–12 Uhr

Kunsttrakt – K. 02
Kunsttrakt – K. 04

Wenn wir literarische Texte, Roman, Novelle, Gedicht ect. lesen entstehen zu dem Geschriebenen Bilder in unserer Vorstellung. In diesem Seminar werden wir anhand ausgesuchter literarischer Texte versuchen unsere inneren Bilder mit zeichnerischen Mitteln zu Papier zu bringen, seien es Landschaften, Architektur, figürliche, skurrile, fiktive oder real anmutende Szenerien.

Voraussetzungen: Kenntnisse im figürlichen und perspektivischen Zeichnen sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung.

Bemerkung: Bitte mitbringen: Skizzenblock- od. –buch, mind. 100 Gr., Zeichenpapiere DIN A 3, mind. 150 Gr., weiche Bleistifte (2 – 8B), Pittkreiden: Schwarz (od. Zeichenkohle), mittleres Grau, Rötel, falls vorhanden: Pastellkreiden, Farbstifte. Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Dieses Seminar kann nur in Präsenz durchgeführt werden, im Fall eines erneuten Lockdowns wird es nicht stattfinden.

Pastell- und Aquarellmalerei

Maul

SEN 168

Fr 14-tägig ab 22.10.21

14–17 Uhr

Kunsttrakt – K. 02
Kunsttrakt – K. 04

Pastell- und Aquarellfarben haben gemeinsam, dass sie eine starke Leuchtkraft besitzen auf Grund ihrer hohen Pigmentierung. In diesem Kurs ist es den Teilnehmer*innen frei gestellt welches Medium sie benutzen. Anfänger erhalten eine Einführung in die jeweiligen Techniken und in die Farblehre. Inhaltlich bringen die Teilnehmer*innen die Motive mit, die sie bildnerisch umsetzen wollen. Sie werden unterstützt in der Farb- und Bildgestaltung.

Bemerkung: Bitte mitbringen: Für Aquarell: Aquarellpapier mind. 200 Gramm, Aquarellkasten, 2 Rundpinsel zwischen Stärke 10 u. 18. Für Pastell: Zeichenpapiere mit etwas rauer Oberfläche mind. 160 Gramm, Trockene Pastellkreiden (keine Ölpastelle), 1 Knetradiergummi. Generell: Skizzenpapier, Bleistift. Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Dieses Seminar kann nur in Präsenz durchgeführt werden, im Fall eines erneuten Lockdowns wird es nicht stattfinden.

Geöffnete Lehrveranstaltungen Musik

Stimmkunde/Grundlage der Stimmbildung

Weible

MUS 040

Präsenz-/Online-
seminar

Do 14-tg. ab 21.10.21

18–18.45 Uhr Musiktrakt – 109

Kursinhalte: Stimmphysiologie in Theorie und Praxis, insbesondere der Kinder- und Jugendstimme. Kursziele: Die Studierenden kennen die Grundlagen der Stimmbildung und wissen diese im schulischen Kontext einzusetzen. Sie kennen die

Unterschiedlichkeiten der Stimme in verschiedenen Altersstufen und können daher bedarfsgerechte (Gesangs-) Literatur erkennen.

Bemerkung: Der Kurs findet in einem Format einer "Hybridveranstaltung" statt: asynchrone Anteile kombinieren sich hier mit Präsenzterminen. Wöchentliche Aufgabenstellungen zum Themenfeld Stimme im Allgemeinen und Stimme im schulischen Kontext im speziellen, sind die Inhalte dieser Veranstaltung.

Literatur: Mohr, Andreas (2004): Praxis Kinderstimmgebung. Mainz: SchottRichter, Bernhard (2013): Die Stimme: Grundlagen, künstlerische Praxis, Gesunderhaltung. Leipzig: Henschel

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Geöffnete Lehrveranstaltungen Kunst

Kunstgeschichte V: Kunst der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts **Klant**

KUN 014 Onlinevorlesung Do 18–19.30 Uhr

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Alltagskultur, Bewegung und Gesundheit

Lehrveranstaltungen des Studium Plus

Pilates - Kraft und Beweglichkeit für den ganzen Körper **Schaffert**

SEN 182 Mi 10.30–11.15 Uhr PH-Turnhalle

Pilates ist ein Training für den ganzen Körper, bei dem Beweglichkeit und Atmung sanft fließend miteinander verbunden werden. Die Stärkung der Körpermitte (Powerhouse) wird je nach Stundenschwerpunkt mit dem Training des Bauch-, Rückens-, Schulter-, Arm, Bein-, Gesäß- als auch des Hüftbereichs kombiniert. Dabei wird der Körper von innen heraus gestärkt, wichtige Muskelgruppen gekräftigt, aber auch Muskeln und Gelenke durch Mobilisation und Dehnung geschmeidig gehalten. Fehlhaltungen und Muskelschwächen können korrigiert sowie verhärtetes Muskelgewebe und blockierte Gelenke gelockert werden. Durch die bewusste Einbeziehung der Atmung wird der Körper neu belebt und vitalisiert. Die permanente Aufmerksamkeit und Konzentration während der Bewegungsübungen fördert auch mentale Aspekte sowie das Körperbewusstsein – Body & Mind werden in Einklang gebracht. Ziel des Seminars ist es, körperliche und mentale Funktionen, die gerade im Alter erhalten bleiben möchten, zu aktivieren und zu stärken. Während der Übungseinheiten wird auf gesundheitswissenschaftliches Hintergrundwissen, z.B. zur Vorbeugung degenerativer Erkrankungen eingegangen.

Literatur: Isacowitz, R. & Clipinger, K. (2017). Pilates Anatomie (3. Aufl.) Grünwald: Stiebner Verlag GmbH/Copress. Ellsworth, A. (2016). Die Anatomie des Pilates. Kerkdriel: Libro

Bemerkung: Bitte bequeme Sportkleidung, rutschfeste Strümpfe, ein Handtuch und etwas zu trinken mitbringen. Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Falls erforderlich wird auf digitale Lehre umgestellt.

Schritt für Schritt mit Tabata

Konopka

SEN 187

Mi

9–10.30 Uhr

PH-Turnhalle

Tabata ist ein hochintensives Intervalltraining. So funktioniert die Trainingsmethode: Kurze Phasen extremer Belastung wechseln sich mit noch kürzeren Pausen ab. Ein Tabata dauert insgesamt nur 4 Minuten und besteht aus 8 Intervallen. Jedes Intervall besteht aus 20 Sekunden Höchstleistung und 10 Sekunden Erholung. Dieser schnelle Wechsel kurbelt die Fettverbrennung an. Natürlich werden die jeweiligen Intervallübungen alters-gerecht ausgewählt und jeweils andere Schwerpunkte gesetzt. Warum ist Tabata Training so effektiv? Der japanische Sportwissenschaftler Izumi Tabata (daher der Name) führte 1996 eine Studie durch, in der die Effekte von moderatem Ausdauertraining und hochintensivem Intervalltraining untersucht wurden. Vier Minuten intensives Tabata Workout sind genauso effektiv wie eine Stunde schwitzen auf dem Crosstrainer. Oberstes Ziel des Sportangebotes bleibt die Funktionssteigerung der Organsysteme zur Vermeidung von Zivilisationskrankheiten und zur Verbesserung des körperlichen und geistigen Wohlbefindens. Hierbei werden folgende Sportbereiche berücksichtigt: Gymnastische Übungen, die der Funktionserhaltung und Funktionssteigerung der Organsysteme dienen (Funktionsgymnastik); Alltagsbewegungsformen, die physiologisch richtig ausgeführt werden (Haltungsschulung); Beziehungen zwischen Körper und Kopf bewusst wahrnehmen (Körperwahrnehmung); Unterschiedliche Belastungsformen, die sich auf Körper und Wohlbefinden auswirken (Herz-Kreislauf-Training); Bewegungsangepasste, freie und ungehinderte Atmung (Atemschulung); Lokalisieren und Beseitigen von Muskelspannungen (Progressive Muskelentspannung); Ansprechen von verschiedenen Entspannungstechniken (Zilgri, Qi Gong, Autogenes Training); Gehirnjogging (Denkaufgaben in der Bewegung). Wir beenden die jeweilige Trainingseinheit durch eine Entspannungseinheit.

Literatur: Buskies, W., Boeckh-Behrens, W.U., 2009, Fitness-Gesundheits-Training, Rowohlt Verlag. Baumann, Hartmut: Altern und körperliches Training, Huber Verlag. Israel, Siegfried: Sport mit Senioren, Hüthig/Barth Verlag

Voraussetzungen: Teilnehmer mit regelmäßigen Sporterfahrungen.

Bemerkung: Aufgrund der derzeitigen Situation werden die Teilnehmer darum gebeten, eine eigene Sportmatte und ein Handtuch mitzubringen. Das Training findet stationär statt, d.h. mit einem geringen Aktionsradius. Beim Eintreffen und Verlassen der Räumlichkeiten sollte eine MNS-Maske getragen werden. Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Falls erforderlich wird das Seminar digital oder mit alternativen Lernmethoden durchgeführt.

Wandern – Ein Tandem aus Bildung und Bewegung Pilgern auf Badisch – Auf regionalen Jakobswegen unterwegs

Konopka

SEN 186

Mi

14–16 Uhr

Erstes Treffen am 20.10.2021

Pav.3 – 010

Pilgern auf Badisch – Einmal quer durch den Schwarzwald 2021 begeht man in Santiago de Compostela das „Xacobeo“, das Heilige Compostelanische Jahr oder auch Año Santo Jacobeo. Passend dazu sprechen wir über die französische Komödie „Saint Jacques-La Mecque“ (dt. „Pilgern auf Französisch“). In ihrem Film aus dem Jahr 2005 schickt Regisseurin Coline Serreau drei Geschwister auf die über 1.500 Kilometer lange Wallfahrt zum Grab des Apostels Jakobus. In Anlehnung an diesen amüsanten Film und an das Buch von Elmar Langenbacher „Mein Licht – Meine Stille“ beschäftigen wir uns mit der Geschichte des Pilgerns und insbesondere mit dem Kult und der Entwicklung der Jakobswege – in Frankreich, Spanien und in unmittelbarer Umgebung in Form des Kinzigtäler und des Himmelreich-Jakobsweges. Wir werden einzelne Etappen erwandern, wobei auch die Möglichkeit gegeben wird, über mehrere Tage hinweg unterwegs zu sein. Weitere Wanderungen in der Regio ergänzen das Programm.

Literatur: Serreau, Coline, Saint-Jacques-la-Mecque, Pilgern auf Französisch, 2005. Langenbacher, Elmar, Mein Licht. Meine Stille. Quer durch den Schwarzwald. Der Kinzigtäler Jakobsweg, Langenbacher-Verlag, 2014. Pilgerführer, Himmelreich-Jakobsweg. Von Hüfingen bis Weil am Rhein, 4. Auflage. Löhndorf, Andrea: Anleitung zum Pilgern, Dtv, 2010
Selby, Bettina: Der Jakobsweg. Mit dem Fahrrad nach Santiago, Piper, 2005

Bemerkung: Die Wanderungen finden mittwochs und an anderen Werktagen nach Absprache statt. Die Wandertermine und -ziele werden beim ersten Treffen am 20.10.21 gemeinsam festgelegt. Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt.

Geöffnete Lehrveranstaltungen Alltagskultur, Bewegung und Gesundheit

Grundlagen und Forschungsmethoden der Trainings- u. Bewegungswissenschaften / Naturwissenschaftliche Grundlagen des Sports: Trainings- und Bewegungswissenschaft, Sportbiologie

Nicolaus

SPO 101 Onlinevorlesung Mi 18–20 Uhr

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Biologie und Geographie

Lehrveranstaltungen des Studium Plus

Wie die Welt im Kopf entsteht

Hingst

SEN 169

Di

12–14 Uhr

KG 7 – 001

Sekunde für Sekunde nehmen unsere Sinnesorgane Abermillionen Informationen auf- visuelle Signale, akustische Botschaften, Geruchs -oder Berührungsreize und leiten sie in Form elektrischer Impulse an unser Gehirn weiter. Erst hier, in unserem Kopf, werden die nüchternen Nervenimpulse in etwas gänzlich Neues verwandelt: in Eindrücke und Empfindungen. Und erst hier entsteht in einem wunderbaren Prozess ein einheitliches Gesamtbild der Welt. Beißen wir zum Beispiel in eine Frucht, so empfinden wir die verschiedenen Eigenschaften der Frucht-Süße, Duft, Farbe, Konsistenz - nicht etwa als ein Puzzle, sondern als Einheit. Immer noch haben Neurowissenschaftler diese unglaubliche Leistung des Gehirns nicht endgültig entschlüsselt. Folgende Themen werden in dem Seminar besprochen:

- Die Sinnesleistungen von Mensch und Tier an ausgewählten Beispielen (Haut, Auge, Zunge, Nase, Ohr,)
- Das Sinneserlebnis
- Die Synchronisation der Neurone
- Sinnesverarbeitung
- Wie wirklich ist die Wirklichkeit
- Die Kraft der Klänge

Literatur: Campell,Neill (2011) Biologie, Geo kompakt Nr.36 :Unsere Sinne; Kandl, Eric: Neurowissenschaften, Spektrum Verlag 1996

Bemerkung: Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Falls erforderlich wird auf digitale Lehre umgestellt.

Geöffnete Lehrveranstaltungen Biologie

Grundlagen der Zoologie

Otteni

BIO 001

Vorlesung/Seminar

Fr

9–10 Uhr

Aulagebäude – Gr. Hörsaal

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Geöffnete Lehrveranstaltungen Geographie

Grundlagen der Physischen Geographie - endogene und exogene Dynamik **Falk**

GEO 120 Vorlesung Mo 14–16 Uhr Aula

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Aspekte der Globalisierung **Falk**

GEO 530 Seminar Do 14–16 Uhr KG 3 – 222

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Grundlagen der Humangeographie - Urbanisierung und Fragmentierung **Schreiber**

GEO 110 Vorlesung Mi 14–16 Uhr Aula

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Mathematik, Chemie und Physik

Geöffnete Lehrveranstaltungen Mathematik

Arithmetik und Mathematisches Denken **Erens / Reuter**

MAT 1101/ MAT 1103	Vorlesung	Gruppe 1	Mi 8–10 Uhr	Aulagebäude – Gr. Hörsaal	KG 5 – 104
			Mo 10–12 Uhr		
		Gruppe 2	Mi 8–10 Uhr	Aulagebäude – Gr. Hörsaal	KG 5 – 103
			Mo 10–12 Uhr		

Vorlesung "Arithmetik und mathematisches Denken": In der Vorlesung „Arithmetik und mathematisches Denken“ beschäftigen wir uns grundlegendem mathematischen Basiswissen, welches für eine Lehrtätigkeit unentbehrlich ist. Dafür erkunden wir elementare Grundfragen der Arithmetik (z.B. wie viele Teiler hat eine natürliche Zahl? Wie beweist man eine Aussage?). Sie werden hier eingeführt in selbstständiges und fachlich angemessenes mathematisches Denken und Arbeiten und Verfahren des mathematischen Entdeckens und Problemlösens.

Vorlesung "Didaktik der Arithmetik": In der Vorlesung "Didaktik der Arithmetik" beschäftigen wir uns mit dem Lehren und Lernen der zentralen Themen der Arithmetik. Dafür setzen wir uns mit den arithmetischen Inhalte des Mathematikunterrichts in der Grundschule in Zusammenhang mit typischen Vorgehensweisen von Schüler*innen

auseinander, mit dem Ziel das Denken von Kindern verstehen und begleiten zu können.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei den Lehrpersonen an

Zahlen, Arithmetik und Funktionen

Flößer/Leuders

MAT 2101	Vorlesung	Gruppe 1	Di 8–10 Uhr	Aulagebäude – Aula
		Gruppe 2	Mi 8–10 Uhr	Kleines Auditorium – 102

In der Vorlesung werden Grundfragen der Zahlbereiche, der Arithmetik und grundlegender Funktionen (Wie viele Primzahlen gibt es? Wie findet man alle Teiler einer Zahl?) genetisch entwickelt. Es werden also nicht nur fertige mathematische Sätze vorgestellt und bewiesen, sondern diese werden an geeigneten Beispielen erarbeitet. Lerninhalte: Elementare Kombinatorik, mathematische Schreibweisen, Aussagenlogik, grundlegende Beweismethoden (u.a. vollständige Induktion), Folgen, wichtige Eigenschaften der natürlichen Zahlen (Teilbarkeit, Teiler einer Zahl, Primzahlen), Stellenwertsysteme, Zahlenbereiche, die wichtigsten elementaren Funktionen, Verfahren des mathematischen Entdeckens und Problemlösens

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei den Lehrpersonen an.

Geöffnete Lehrveranstaltungen Physik

(Auszug – mehr finden Sie im Internet unter LSF geöffnete Lehrveranstaltungen – Erziehungs- und Sozialwissenschaften)

Moderne Physik

Brandenburger

PHY 620	Onlinevorlesung	Do	8.30–10 Uhr
---------	-----------------	----	-------------

Bemerkung: Diese Veranstaltung findet komplett online asynchron statt. Es wird jedoch Möglichkeiten zu einer online-Sprechstunde geben. Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Natur der Naturwissenschaften

Mikelskis-Seifert

PHY 640	Onlineseminar	Do	10.45–11.45 Uhr
---------	---------------	----	-----------------

Bemerkung: Diese Veranstaltung findet komplett online asynchron statt. Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Arbeitskreise – Von Studierenden für Studierende

Die Teilnahme an den Arbeitskreisen ist gebührenfrei, setzt aber die übliche Semestereinschreibung mit mindestens einer gebührenpflichtigen Veranstaltung voraus. Wenn Sie ausschließlich einen oder mehrere Arbeitskreise besuchen, fällt eine Gebühr von 80 Euro an (Moderator*innen des eigenen Arbeitskreises ausgenommen).

AK Biografisches Schreiben in der Gruppe

Eichenauer

SEN 404 Arbeitskreis Di 12–14 Uhr KG 4 – 107

Unser Leben ist nicht das, was geschah, sondern das, was wir erinnern. Wir wollen Geschichten bearbeiten und diskutieren.

Voraussetzungen: Teilnahme an mindestens einem Seminar „Biographisches Schreiben“ bei Frau Schlomske.

AK Ökologischer Gartenbau auf dem PH-Campus

Stüwe

		Fr	29.10.2021	14–18 Uhr	Pav 2 – 008
		Sa	13.11.2021	9–12 Uhr	KG 2 – -106 (UG)
SEN 405	Arbeitskreis	Fr	10.12.2021	14–18 Uhr	KG 2 – -106 (UG)
		Sa	15.01.2022	9–12 Uhr	KG 2 – -106 (UG)
		Sa	05.02.2022	9–12 Uhr	KG 2 – -106 (UG)

Haben Sie Lust die Pädagogische Hochschule ein Stück bunter und nachhaltiger zu gestalten? Dieser Arbeitskreis richtet sich an alle Gartenliebhaber. Es geht um eine offene Ideensammlung für ein generationsübergreifendes PH-Garten-/Nachhaltigkeitsprojekt. Innerhalb der relativ artenarmen Grünflächen im Campus der PH werden in Teilflächen naturnahe Gartenbereiche angelegt. Ziel ist es, durch eine extensive Bearbeitung und Pflege dieser Teilbereiche die Biodiversität, d. h. die biologische Vielfalt der Tiere und Pflanzen, bereits mittelfristig signifikant zu erhöhen. Auch die Neuanlage von einigen Kleinbiotopen (z.B. kleine Trockenbiotope) wäre sinnvoll. Am Anfang steht u. a. eine Bestandsaufnahme der Pflanzen- und Tierarten. Im Vergleich zu einer späteren Bestandserfassung, nach ca. 3 Jahren, wird sich eine deutliche Zunahme der Artenvielfalt und somit der ökologischen Wertigkeit belegen lassen.

AK Philosophie - Nachdenken, Verständigung, Orientierung

Glitsch

SEN 406 Arbeitskreis Fr 10.30–12 Uhr KG 3 – 005

Philosophie ist spannend! Und zugleich wichtig für unser Selbstverständnis in Natur, Staat, Gesellschaft und Gemeinschaften unterschiedlicher Art. Gibt es ethisch verbindliche Maßstäbe für gutes Handeln? Macht Wahrheit wirklich frei-wovon, wozu? Und was ist Wahrheit eigentlich? Philosophieren heißt v.a.: nachdenken und kommunizieren. Das wollen wir im Gespräch über selbstbestimmte Themen tun. Beim ersten Treffen legen wir Themen und Texte fest, die von besonderem Interesse sind.

AK Gesundheit aktuell -**Schelkes / Wagner****Orientierung für ein Leben im Gleichgewicht.**

SEN 411 Arbeitskreis Di 14–16 Uhr KG 4 – 206

Im AK möchten wir das Thema Gesundheit aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten, aufzeigen, wie und wo man wissenschaftlich relevante Studien findet, und so gemeinsam eine gute Basis für ein energiereicheres, erfülltes Leben schaffen. Wir ebnen den Weg durch den Dschungel falscher und verwirrender Informationen zu gesunder Ernährung, stellen die ermutigenden Ergebnisse der Forschung zur Neuroplastizität des Gehirns sowie der Telomer-Forschung der Nobelpreisträgerin Prof. Blackburn vor und aktivieren so Kraftquellen, die das Ticken der zellulären Uhr verlangsamen und die Wahrscheinlichkeit erhöhen können, im Alter eine längere Gesundheitsspanne zu erreichen. Zu einem gesunden Leben gehört insbesondere auch die Vorbeugung von Krankheiten. In uns allen stecken starke Selbstheilungskräfte, die es zu aktivieren gilt. Wir möchten zeigen was wir mit Ernährung, Naturheilkunde, Homöopathie und Komplementärmedizin erreichen können und die Grenzen der Selbstmedikation aufzeigen. Wir begleiten den Kurs mit kleinen Übungen, die es den Teilnehmer*innen ermöglichen, gewünschte Veränderungen im Alltag umzusetzen.

AK "Die Zukunft ist offen, aber nicht beliebig."**Müller****Be-Deutung eines Zitates**

SEN 412 Arbeitskreis Di 10–12 Uhr Kleines Auditorium – 211

"Wer nicht an die Zukunft denkt, wird bald Sorgen haben." (Konfuzius). Das Zitat des Quantenphysikers Hans Peter Dürr wird anhand ausgewählter Textmaterialien verschiedener Autoren in seiner Bedeutung erschlossen. Eigene Vorstellungen und zukunftsbezogene Erwartungen werden mit Hilfe der sogenannten Ideenbörse entwickelt, diskutiert und mit dem Zitat verglichen. Welche Zukunft übergeben wir der Enkelgeneration?

Literatur: Internet: Alexander Gerst, Botschaft an seine Enkelkinder; Song: Uwe Busse, Nur zu Gast auf dieser Welt

AK Aktive Alterskunst**Müller**

SEN 414 Arbeitskreis Fr 12–14 Uhr KG 3 – 005

Aktive Alterskunst: Das 5-Säulen-Modell für ein gesundes und kluges Altern von Widor Hollmann, Prof. Dr. mult., ehem. Rektor der Dt. Sporthochschule Köln. Erkenntnis der Hirnforschung: Auch im Alter kann man Neues lernen. Wenn man auch im Alter lernen kann, kann man auch „das Altern“ lernen. Das erhöht die eigene Lebensqualität und entlastet die nachfolgenden Generationen. Die Struktur des prägnanten und jederzeit anwendbaren 5-Säulen-Modells wird vorgestellt. Es wird auf den persönlichen Zuschnitt bezogen und in Hinsicht auf individuelle Handlungsmöglichkeiten diskutiert.

Verzeichnis der Lehrenden

- Lehrbeauftragte des Studium Plus

Bastian, Laura Maria, Lehrerin, Musik, Deutsch, freischaffende Musikerin
Bereznicki, Elisabeth, Dipl. Kunstakademie Warschau, freischaffende Künstlerin
Boerger, Jan-Niklas, B.A. Soziologie, M.A. Erziehungswissenschaften/Erwachsenenbildung
Botschek-Konopka, Angelika, Lehrerin i. A., Französisch
Brügel, Nora, Master of Arts Stage Design, Dipl.-Ing., Kunst
Dazer, Jasmin, Doktorandin (Dr. phil.) an der PH, freiberufliche Diversitäts-Trainerin.
Eun, Pyong-Ahn, Graduation Certificate Komposition, Aufbaustudiengang Komposition
Fritz, Ulrich, Dr., Musik, Philosophie, Germanistik
Hagmann, Hans-Peter, Dr. Psychologie, Deutsch, Kunst
Hartmann, Claudia, Journalistin, Dipl. Betriebswirtin (FH)
Hermuth, Lisa, Praktikantin im Studium Plus, Erzieherin, Studentin BA EW
Hingst, Sylvia, OStR. i.R., Biologie
Kather, Regine, Prof., Dr., Philosophisches Seminar Uni Freiburg
Klemens, Nicole, M.A., Kunsthistorikerin, Kommunikationstrainerin
Kneile-Klenk, Karin, Dr. Wiss. Mitarbeiterin PH Freiburg, Geschichte
Konopka, Ulrich, Lehrer i.A., Sportwissenschaft
Maul, Marianne, freischaffende Künstlerin, Kunst,
Moskopf, Christine, M.A., Kunsthistorikerin, Gästeführerin, Kunst
Rouvel, Kristof, cand. phil., Philosophie, Soziologie, Psychologie
Schaffert, Jasmin, M.A., Sportwissenschaft
Scharberth, Sabine, M.A. Radioredakteurin SWR, Theater, Englisch
Scharnagl, Hermann, Verlagsleiter a.D., Deutsch, Geschichte, Politikwissenschaft
Schlomske, Zita, freie Journalistin und Schreibberaterin, Deutsch
Schmieder, Sylvia, M.A., PR, Journalistin, Autorin, Deutsch
Schmitt, Pascal, Dr., Leiter des Referates Theologische Weiterbildung im Institut für Pastorale Bildung der Erzdiözese Freiburg
Wacker, Jan, Master of Arts Judaistik, Theologie

- Moderator*innen Arbeitskreise des Studium Plus

Eichenauer, Ulrike, Dozentin in der Erwachsenenbildung
Glitsch, Meinhard, M.A. Oberstudienrat a.D.
Müller, Rolf, Oberstudienrat a.D.
Schelkes, Renate, Apothekerin
Stüwe, Kai, M. Sc. Umweltwissenschaftler, MA Erziehungswissenschaften / Erwachsenenbildung
Wagner, Irmgard, Dipl.-Verwaltungswirtin

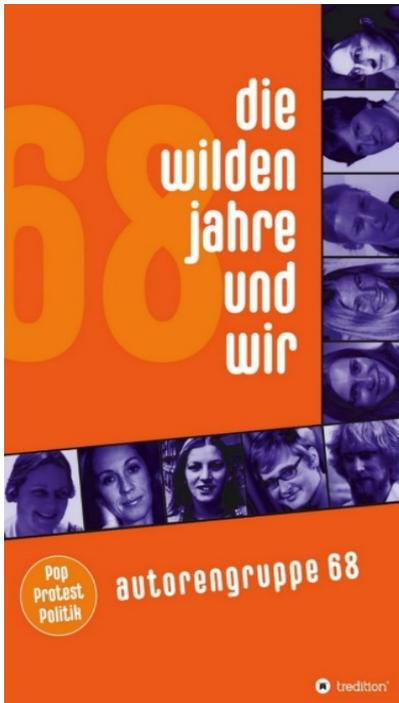
- Lehrende der Pädagogischen Hochschule

Bittlingmayer, Uwe, Prof. Dr., Institut für Soziologie
Brandenburger, Martina, Dr., Institut für Physik
Buck, Martin Thomas, Prof. Dr., Institut für Politik- und Geschichtswissenschaft
Burth, Hans-Peter, Apl. Prof. Dr., Institut für Politik- und Geschichtswissenschaft
Carrapatoso, Astrid, Prof. Dr., Institut für Politik- und Geschichtswissenschaft
Druwe, Ulrich, Prof. Dr., Rektor der PH, Institut für Politik- und Geschichtswissenschaft
Erens, Ralf, OStR, Institut für Mathematische Bildung
Falk, Gregor, Prof. Dr., Institut für Geographie und ihre Didaktik
Flößer, Katharina, Institut für Mathematische Bildung
Fritzsche, Bettina, Prof. Dr., Institut für Erziehungswissenschaft
Fuhr, Thomas, Prof. Dr., Institut für Erziehungswissenschaft
Henze, Barbara, Dr., Institut der Theologien
Höger, Christian, PD Dr., Institut der Theologien
Hutz, Matthias, Prof. Dr., Institut für Anglistik
Klaiber, Sven, Dr., Institut für Erziehungswissenschaft
Klant, Michael, Prof. Dr., Institut der Bildenden Künste
Künsting, Josef, Prof. Dr., Institut für Psychologie
Leuders, Timo, Prof. Dr., Prorektor für Forschung, Institut für Mathematische Bildung
Löffler, Monika, Dipl. Päd., Institut für Medien in der Bildung
Melloni, Karin, Dipl. Bibl., PH-Bibliothek
Mikelskis-Seifert, Silke, Prof. Dr., Institut für Physik
Mischo, Christoph, Prof. Dr., Institut für Psychologie
Nerb, Josef, Prof. Dr., Institut für Psychologie
Nicolaus, Jürgen, Prof. Dr., Institut für Alltagskultur, Bewegung und Gesundheit
Ottens, Martin, Dr., Institut für Biologie und ihre Didaktik
Pemsel-Maier, Sabine, Prof. Dr., Institut der Theologien
Poenitsch, Andreas, Prof. Dr., Institut für Erziehungswissenschaft
Reuter, Tina, Dr., Institut für Mathematische Bildung
Riedl, Hermann Josef, Prof. Dr., Institut der Theologien
Riegel, Christine, Prof. Dr., Institut für Erziehungswissenschaft
Scherr, Albert, Prof. Dr., Institut für Erziehungswissenschaft
Schielein, Chrystèle, Dr., Institut für Romanistik
Schmidt, Nadja, Institut für Erziehungswissenschaft
Schreiber, Verena, Dr., Institut für Geographie und ihre Didaktik
Spaney, Gerhard, Institut für deutsche Sprache und Literatur
Steiner, Anna, Prof., Dr., Institut für die deutsche Sprache
Thurn, Arabelle, Dr. Institut für Politik- und Geschichtswissenschaft
Wahl, Stefan, Dr., Institut für Psychologie
Weible, Stefan, Institut für Musik
Weitkämper, Florian, Dr., Institut für Erziehungswissenschaft
Willis, Jakob, Dr., Institut für Romanistik

- Lehrbeauftragte der Pädagogischen Hochschule

Boguth Aleksandra, Sprachenzentrum
Charté, Natalya; Sprachenzentrum
Kerrien Romain, Sprachenzentrum
La Malfa, Jan-Fabio, Sprachenzentrum
Lübnitz, Anita, Sprachenzentrum
Nahlawi, Rama, Sprachenzentrum
Özen, Seval, Sprachenzentrum
Piamonte, Victor, Sprachenzentrum
Polo Malo, Carmen, Sprachenzentrum
Subarocca, Anna, Sprachenzentrum

Veröffentlichung



Paperback / 224 Seiten / 12 € /
ISBN 978-3-347-03311-5

War das Jahr 1968 eine Zeitenwende?

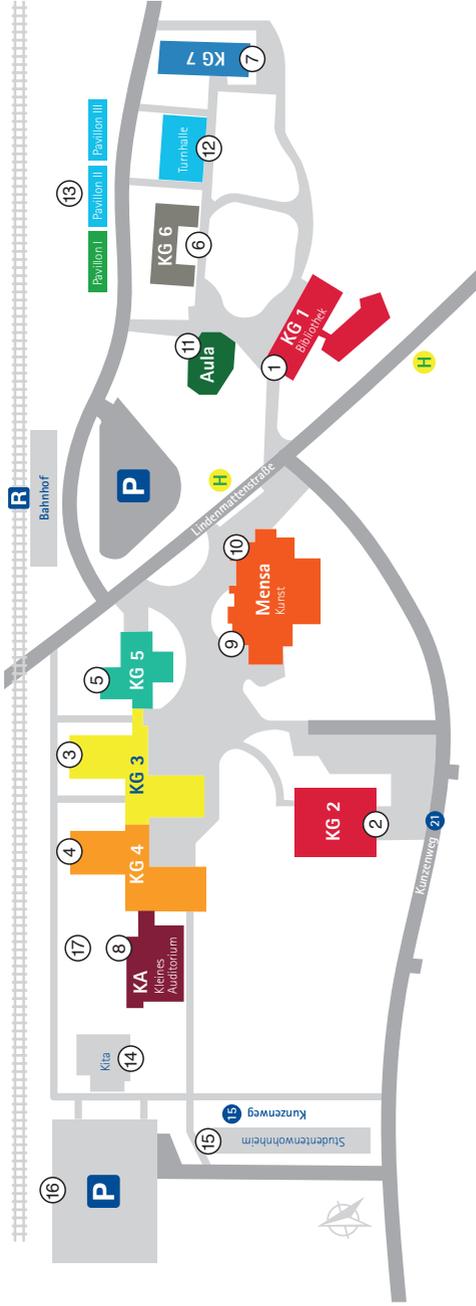
Frauen hatten kurze Röcke und die Pille, Männer lange Haare, beide hatten Lust auf andere Wohnformen, auf Revolte und Gegenkultur.

Zehn ZeiteugInnen erzählen – oft mit Augenzwinkern und Selbstironie – von ihren biografischen Auf- und Umbrüchen: vom Aufbegehren gegen die Eltern, von politischer Ernsthaftigkeit, Popmusik und freier Liebe – und was davon geblieben ist. Ein facettenreicher Rückblick auf den Alltag in den späten 60er- und frühen 70er-Jahren. Interviews mit zwei Freiburger „68ern“ runden das Buch ab: Germanistikprofessor Hans Peter Herrmann und Rechtsanwalt Michael Moos.

Das Buch stellt das Ergebnis des Seminars „Wir 68er schreiben unsere Geschichte(n) - Biografisches Schreiben“ dar. Über mehrere Semester hinweg erarbeiteten Studierende unter der Leitung von Zita Schlomske ihre Geschichte(n) der 68er und präsentieren sie nun mit der Veröffentlichung allen interessierten LeserInnen.

Erhältlich in jeder Buchhandlung oder beim Verlag info@tredition.de

Lageplan der PH



- | | |
|----------------------------------|--|
| ① Kollegengebäude 1 (Bibliothek) | ⑩ Kunsttrakt (Mensagebäude) |
| ② Kollegengebäude 2 | ⑪ Aula |
| ③ Kollegengebäude 3 | ⑫ Turnhalle |
| ④ Kollegengebäude 4 | ⑬ Pavillons |
| ⑤ Kollegengebäude 5 | ⑭ Krabbelstube |
| ⑥ Kollegengebäude 6 (Musiktrakt) | ⑮ Kunzenweg 15 (International Office, Institute) |
| ⑦ Kollegengebäude 7 | ⑯ Parkhaus |
| ⑧ Kleines Auditorium | ⑰ Biogarten |
| ⑨ Mensa | |



eule

Die Literaturzeitschrift
des Studiums Plus an der
Pädagogischen Hochschule Freiburg

- existiert seit 1995
- ist in ihrer Form einzigartig
in der regionalen Hochschullandschaft

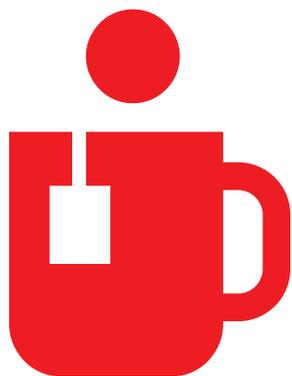
Das lesen Sie in der „eule“

- literarische und (auto-)biografische Texte
- Glossen, Reportagen,
Reiseberichte, Interviews ...
- Lesetipps
- Denkstoff in Wort und Bild

Wirken Sie bei der Redaktionsarbeit mit!

Es erwarten Sie anregende Diskussionen, gezielte Redaktions- und Textarbeit und die Chance, Leser für Ihre Beiträge zu finden.

Die eule erscheint einmal im Semester. Sie ist im Büro des Studiums Plus sowie in den Buchhandlungen Vogel, Kunzenweg 26 und Walthari, Bertoldstr. 28 erhältlich.



[sparkasse-freiburg.de](https://www.sparkasse-freiburg.de)
[sparkasse-staufen-breisach.de](https://www.sparkasse-staufen-breisach.de)
[spk-hsw.de](https://www.spk-hsw.de)

**Wenn man Finanzgeschäfte
jederzeit und überall
erledigen kann.**

Mit Online-Banking.

Wenn's um Geld geht

